

Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung
für Mitteldeutschland
Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

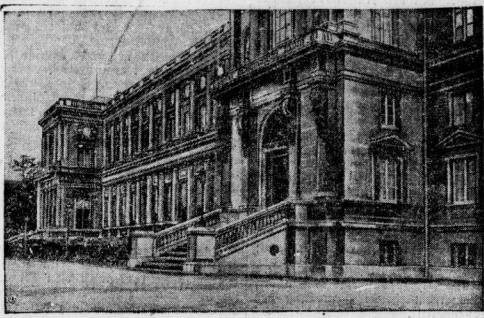
Monatlicher Bezugspreis mit der „Illustrierten“ und Anzeigengebühren frei Haus durch Post in Stadt und Land 2.50 RM durch die Post 2.60 RM ohne Zustellgeld. Anzeigenpreis 0,13 RM pro Zeile pro Tag. Einzelhefte 0,10 RM. Druck- und Verlagsort: Halle. Postfachkonto Leipzig 22815. 64. Jahrgang. Schriftleitung, Verlag und Druckerei in Halle, St. Stephanstr. 12/13. Fernsprech-Sammel-Nr. 2742. Telegramm-Adresse: Saalezeitung. Geschäftsstellen: 6 Wallenhausstr. 1b. In Halle höherer Gewalt (Streit) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.

Einzelpreis 15 Kp. Halle Freitag, den 22. November 1939 Nummer 276

Um das Schicksal des Saargebietes

Hier wird die Zukunft der Saar entschieden.

Nachdem die deutsche Delegation für die Saarverhandlungen bereits am Mittwoch nachmittag in Paris eingetroffen war, hat die erste Sitzung der Saar-Konferenz am Donnerstag vormittag im Außenministerium am Quai d'Orsay (unser Bild) stattgefunden.



Die deutsch-französische Saarverhandlung wurden am Donnerstag vormittag um 11 Uhr im großen Speisesaal des französischen Außenministeriums eröffnet. Die Sitzung begann mit einer Begrüßungsansprache des französischen Ministers für öffentliche Arbeiten, Fernot, der den Standpunkt der französischen Regierung zu den kommenden Verhandlungen darlegte und den Wunsch ausdrückte, daß die Verhandlungen zu einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit beider Länder führen mögen. Der deutsche Delegierte von Einhorn dankte für die freundliche Begrüßung und antwortete ausführlich unter Darlegung der deutschen Gesichtspunkte. Es wurde beschlossen, drei Ausschüsse einzusetzen:

1. Unterausschuß für Bergbaufragen,
 2. Unterausschuß für Handel und Zollfragen,
 3. Unterausschuß für juristische Fragen.
- Weiter wurde vereinbart, daß diese Unterausschüsse zusammenzutreten sollen, sobald ihr Arbeitsprogramm von den Vorsitzenden der beiden Abordnungen festgelegt worden ist. Der deutsche Wunsch, die Verhandlungen in der Woche, bedingungslos die Rückgabe des Saargebietes und Umwandlung der nach dem Versailler Vertrag in französischen Staatsbesitz übergegangenen Saarbergwerke in deutsche Staatsbesitz, Frankreich will einen möglichst hohen Rückkaufpreis für die Gruben erzielen und möglichst schnelle Rückgabe der Gruben dadurch vermeiden, daß der Besitz auf

eine deutsch-französische Privatgesellschaft übergeht. Außerdem will Frankreich Kopfleistung, und Solvenzleistungen aller Art auch über das im Versailler Vertrag vorgesehene Abrechnungsjahr 1935 hinaus. Die französische Seite will von vorzeitiger Saarrückgabe überhaupt nichts wissen, die Forderung der französischen Regierung zu dieser Saargefrage ist ungewiss.

„Erst Youngplan, dann Saareinigung.“

Wie der Pariser „Matin“ meldet, hat die französische Saardelegation die Instruktion mitbekommen, keine Abmachungen auszusprechen, bevor die Youngpläne in Deutschland ratifiziert seien. Das „Echo“ meldet, die Frage der Volksabstimmung würde von Frankreich kaum im Sinne der deutschen Wünsche erledigt werden. Es handle sich um Gegenwerte, die Deutschland geben müsse.

— Diese Instruktion steht mit dem vom Zentrumsführer Dr. Kaas ausgegebenen Parole: „Erst Saareinigung, dann Youngplan“ in unauflöslichem Gegensatz und ist dazu angetan, die deutschen Außenpolitiker gründlich zu warnen, auf Frankreichs Verhandlungsbereitschaft immer neue Hoffnungen zu setzen. Bekanntlich ist auch, daß mehrere Pariser Mitarbeiter schreiben, die Saarverhandlungen würden voraussichtlich monatelang dauern. Auch daraus ergibt sich, daß Frankreich vorläufig unter keinen Umständen die Saarverhandlungen vor der deutschen Ratifikation des Youngplanes abschließen und also die Finanznot des Reiches und die deutschen Nahrungserwartungen beugen will, um erst die Annahme des Youngplanes durch Deutschland herbeizuführen und dann, wenn es Deutschland in der Hand hat, neue und vielleicht unerfüllbare Saarforderungen zu stellen.

Ukrainer stürmen das Sowjetkonsulat.

In Venedig (Polen) haben am Donnerstag große ukrainische Kundgebungen stattgefunden, die sich in erster Linie gegen Sowjetrußland richteten. Die Kundgebungen begannen an drei Stellen zugleich, so daß die Polizei nicht in der Lage war, sie rechtzeitig zu unterdrücken.

Etwa 200 Ukrainer, hauptsächlich Jugendliche, riefen vor dem Sowjetkonsulat und umgebenen die alleinstehende Villa. Alle Fensteröffnungen des Gebäudes wurden durch Steinwürfe eingeschlagen, worauf die Kundgebung unter Leitung des ukrainischen Nationalführers ins Haus eindringen und einen Teil der Einrichtung in den Räumen zu ebener Erde zerstörten. Da das Konsulat sich unter dem Schirmgelände der Ukrainer lag, konnte der Sowjetkonsul Saporoschni das Telefon nicht erreichen.

Die Demonstranten, deren Zahl sich von Minute zu Minute vergrößerte, riefen: „Nieder mit den Geknechten der Ukraine!“ Der sowjetische Konsul zog sich in das obere Stockwerk zurück und wurde von dort aus mehrere Revolvergeschosse ab, worauf die Angreifer sich zerstreuten. Als die herrliche Polizei eintraf, war der Platz vor dem Konsulat bereits fast vollkommen geräumt.

In anderen Stellen wandten sich die Kundgebungen gegen Gebäude und Privatwohnungen ukrainischer Ukrainer, die mit Polen und Ungarn sympathisieren und das Ukrainertum ablehnen.

Eigenartigkeit nicht anerkennen wollen. 16 Kundgebungen wurden verhaftet. Viele durch Steinwürfe und Gasprojektor verlesene Personen mußten sich in ärztliche Behandlung begeben.

Gegenrevolutionspläne in der Ukraine.

Wie die Telegraphen-Agentur der Sowjetunion meldet, hat die staatliche politische Verwaltung der Ukraine eine gegenrevolutionäre Organisation aufgedeckt, an deren Spitze der ehemalige Ministerpräsident der Weltjuras Regierung und gegenwärtige Leiter der autonomen Kräfte der Ukraine, Tschichowitsch, der ehemalige Minister der Weltjuras Regierung und späteres Mitglied der ukrainischen Komitee der Wehrmacht, Fetromow, der ehemalige Außenminister Weltjuras, Mikowski, der Kiewer Professor Gernisse und andere standen.

Der Organisation wird zur Zeit gefolgt, den Sturz der Sowjetmacht und die Umwandlung der Ukraine in einen bürgerlichen Staat unter Kontrolle eines Nachbarstaates angedacht zu haben. Sie soll in Verbindung mit der Weltjuras-Zentrale in Polen, sowie einigen Vertretern von Auslandsdiplomaten in der Ukraine stattfinden haben. Die Leiter und Mitglieder der Organisation wurden verhaftet und werden demnächst vor dem Obersten Gerichtshof der Ukraine abgeurteilt werden.

Die Regierung weicht aus.

In der gestrigen Pariser Kammerführung erklärte der Abgeordnete Franklin-Bouillon, er habe geglaubt, daß die Saarverhandlungen nicht eingeleitet werden würden, bevor Frankreich durch Anwendung des Young-Planes den guten Willen Deutschlands feststellen könnte. Der Zusammentritt der deutschen und der französischen Saardelegation siehe im Widerspruch zu den Erklärungen der Regierung. Briand habe erklärt, daß zwischen dem Problem der Rheinandrängung und dem der Regelung der Saargefrage keine Verbindung bestehe. Werde diese Verbindung nicht noch aufrecht erhalten werden, während man bereits zwischen zwei Haager Konferenzen Verhandlungen über das Saargebiet eingeleitet habe?

Briand

betonte in seiner Antwort: Die französische Regierung habe auf das Verlangen der deutschen Regierung, die Saargefrage auf die Tagesordnung der Haager Verhandlungen zu setzen, eine ablehnende Antwort erteilt, da die Saargefrage eine ausschließlich deutsch-französische Frage sei. Er habe hinzugefügt, daß man die deutschen Vorschläge hinsichtlich des Saargebietes anhöre und, wenn sie geeignet erschienen, in Erwägung ziehen werde. Wenn Franklin-Bouillon von einem Verzicht auf das Saargebiet spreche, so wisse er sehr wohl, daß das nicht möglich sei.

Die Rede des Führers der Zentrumspartei, Kaas, verpflichtete Deutschland oder den Papst ebenso wenig wie die Intervention Franklin-Bouillons das französische Parlament. Es liege keinesfalls Solidarität zwischen dem Young-Plan und dem Saargebiet vor.

Ministerpräsident Lardieu gestattete die Bertragsfrage, um eine Vertagung der Erörterung des Saargebietes auf unbestimmte Zeit zu erreichen. Die Kammer stimmte ihm mit 387 gegen 214 Stimmen zu und las die entsprechenden Beschlüsse.

Beschwörung in Baku.

Wie aus Moskau amtlich gemeldet wird, hat die DOWP, auch in Baku (dem großen Petrolhafen im Kaukasien Meer) eine große kommunistische Organisation entdeckt, die sich die Aufgabe gestellt hat, die Sowjets Herrschaft zu kürzen. Die Organisation hat mehrere Kommunisten geistert, darunter Agenten der DOWP und verantwortliche Arbeiter der Sowjetbehörden. Die DOWP hat festgehalten, daß diese Organisation Spionage ausüben einer Großmacht im nahen Osten geschieden hat. Sie hat angeblich verfaßt, geheime militärische Schriftstücke über die russischen Streitkräfte im Kaukasien Meer zu erhalten. Der Führer dieser Organisation ist der ehemalige russische Konsuloffizier Murulow. Er und seine Anhänger wurden verhaftet; bis jetzt wurden 21 Personen festgenommen; die nicht vor ein Kriegsgericht gestellt werden, sondern vor einen Saupauschuß der DOWP. Man erwartet etwa zehn Todesurteile.

Clemenceaus Zustand ernst.

Der ehemalige französische Ministerpräsident Clemenceau, dessen Gesundheitszustand sich in den letzten Tagen wesentlich gebessert hat, wurde am Donnerstag von einer neuen plötzlichen Schwäche befallen, die von einem Schlagleiden herzurühren scheint. Dem sofort herbeigerufenen Arzt gelang es erst durch Morphium, die Schmerzen zu lindern. Der behandelnde Arzt äußerte sich dahin, daß die Krise wiederum zu ernstem

bedenken Anlaß gäbe. Die Herzaktivität habe in den Nachmittagsstunden erneut angelehnt.

Banditenüberfall auf Orientexpress.

Neuterg Bureau in London berichtet aus Belgien: Eine furchtbare Katastrophe hat den Orientexpress betroffen. Ein Bericht aus Jaribrod teilt mit, daß der Orientexpress auf dem Wege von Konstantinopel nach Paris von Banditen zwischen der serbischen Grenzstation und Jaribrod angegriffen worden ist. Nur die Lokomotive ist unverletzt auf dem Bahnhof von Jaribrod angelangt.

Das Schicksal der Reisenden ist unbekannt. Man glaubt in Belgien, daß der Orientexpress vielleicht von der berüchtigten Uzenoff-Bande angegriffen worden ist. Eine spätere Neuntermeldung aus Wien beläugt:

Der Simplon-Orientexpress wurde von bulgarischen Banditen angegriffen und vollständig ausgeraubt. Einen außerordentlichen Bericht zufolge wurden zwei Passagiere getötet und mehrere verwundet. Die jugoslawische Regierung hat beschlossen, daß die bulgarische Grenze geschlossen wird und hat Truppen und Polizei angemeldet, die Banditen zu verfolgen. Keine amtliche Mitteilung irgendwelcher Art ist ausgegeben worden.

Steigende Arbeitslosigkeit.

Nach dem Bericht der Reichsanstalt für die Zeit vom 11. bis zum 16. November stieg die Arbeitslosigkeit weiter an, doch war die Bewegung kaum schneller als in der Vorwoche und entsprach ungefähr der Entwicklung des Vorjahres. Im nächsten war die Lage in den einzelnen Landesarbeitsamtsbezirken überaus uneinheitlich.

Am unglücklichsten entwickelten sich die Verhältnisse in Sachsen. Auf Sachsen entfiel nicht nur das höchste Maß der Arbeitslosigkeit, sondern auch nahezu ein Drittel aller unterfertigten Arbeitskräfte. In Sachsen hat sich die Unkultur der Lage durch die Rückkehr der Saisonarbeitnehmer sehr verschärft. In den anderen Bezirken entsprach die Entwicklung ungefähr dem Reichsdurchschnitt.

Die Zahl der Unterbringungsempfehlungen in der veränderungsunfähigen Arbeitslosenunterstützung betrug am 13. November rund 980 000, sie ist mithin seit dem 15. Oktober wie im Vorjahr um etwa 200 000 gestiegen, sie dürfte aber Mitte November bereits bei einer Million liegen, während sie zur gleichen Zeit des Vorjahres rund 800 000 betrug.

In diesen Arbeitslosen kommen noch die in der Arbeitslosenunterstützung unterfertigten, deren genaue Zahl noch nicht bekanntgegeben ist. Es mögen etwa 200 000 sein.

Die Arbeitslosenfrage in England.

Wie das englische Arbeitsministerium bekannt gibt, betrug die Zahl der Arbeitslosen in Großbritannien in der am 11. November zu Ende abgelaufenen Woche 1 250 100 Personen, was gegenüber der Vorwoche wiederum eine kleine Verringerung um 7142 Personen darstellt. Gegenüber dem Stand vor einem Jahre liegt die Arbeitslosenfrage noch um 89 658 Personen niedriger.

Auflösung der preussischen Fideikommissfrage.

Der Ausschuss des preussischen Landtages begann am Donnerstag die Vorbereitung des neuen Gesetzes über die Auflösung der preussischen Fideikommissfrage. Durch den Entwurf werden die bisher organisierten Güter und Verordnungen zur Auflösung der Familienämter und der Hausvermögen abgeändert. Vor allem wird bestimmt, daß Fideikommiss, die bis zum 1. April 1935 noch nicht freies Vermögen geworden sind, mit diesem Tage erlöschen, so daß das Fideikommissvermögen damit freies Vermögen des Fideikommissnehmers wird.

Der Staatsrat hatte gegen die Vorlage einige Minderungsanträge beantragt. Justizminister Dr. Schmidt erklärte, die Vorlage betreffend, daß die beste Form der Regelung, die freiwillige Auflösung der Familienämter, sei. Deshalb habe man auch den Kreis der zu lösenden Annäherer anders bestimmt. Nach der bisherigen Regelung hätte die Zwangsauflösung mehrere Jahre lang dauern können. Durch Einführung eines Stichtages werde dem entgegengegriffen. Die Vorlage bringe auch eine

Zusammenfassung aller Vorkämpfer über das bisher in verschiedene Geleise zerfallene Volkswirtschaft.

Volkswirtschaft.

Die Sozialdemokraten geben die Parole „Stimmhaltung“ an.

Die Sitzung des Parteiausschusses der Sozialdemokratischen Partei am Donnerstag befaßte sich mit dem Ergebnis des Volksabstimmens und faßte einen Beschluß, in dem es u. a. heißt: Die Partei wird sich mit gesammelter Kraft für ein Scheitern des Volksabstimmens und damit für eine Verklärung der Riechertage des Reichstages einsetzen. Für den am 22. Dezember stattfindenden Volksabstimmend werden der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands und der Parteiausschuss deshalb zum Verbleiben von der Abstimmung auf.

Profess aus Oesterreich
gegen die Beschlüsse der Länderkonferenz.

Aus Wien wird gemeldet: Die in der Berliner Länderkonferenz gefassten Beschlüsse der Neuordnung des Deutschen Reiches haben in ganz Oesterreich eine verhängnisvolle Wirkung ausgeübt. Die Mehrzahl der bürgerlichen Blätter befürwortet unmissig die Aufhebung der Bundesfreiheit in den österreichischen Bundesländern.

Das „Neue Wiener Tagblatt“ schreibt: „In einem Großsprechen, wie es jetzt in Berlin von der Länderkonferenz projektiert wird, ist für Oesterreich kein Platz. Würden diese Pläne durchgeführt, dann ist Oesterreich endgültig aus den Hoffnungen Deutschlands aus.“

Die Haltung der Deutschnationalen.

Beginn des Parteitages in Kassel.

Kassel steht in diesen Tagen im Zeichen des Deutschnationalen Reichsparteitages, der Donnerstag mit einer Sitzung des Parteivorstandes und anschließenden vorbereitenden Tagungen seinen Anfang nahm. Am Vormittag traten bereits die meisten Reichstagsmitglieder der Partei zu ihren Beratungen zusammen.

Reichstagsabgeordneter Leopold

Wies vor dem Industriellenausschuss darauf hin, daß sich unsere Wirtschaft in einem Zustand zunehmender Unsicherheit und Unruhe befindet. Wir stehen mitten im Kampf zwischen privatrechtlicher und kollektivrechtlicher Anschauung der Dinge, wobei letztere das kollektivrechtliche Denken im Vordergrund hat, das privatrechtliche sich aber nur allzu sehr auf materielle Berechtigungen beschränkt. Alle Erfahrungen wirtschaftlichen Aufstieges, besonders der letzten Jahre in Deutschland, zeigen deutlich, daß Unternehmensgeist und Wagemut des Einzelnen und des einzelnen Unternehmers unerlässliche Voraussetzungen für das Gelingen der großen Volkswirtschaften seien. Sozial und festlich hat das privatrechtliche Prinzip das Recht auf seiner Seite. Das Ende des kollektiven Wirtschaftssystems ist die Zerstörung von Mensch und Volk.

Das Zusammensetzen mit harten bürgerlichen Parteien habe dem Marxismus die Wege zu seiner gegenwärtigen Herrschaftstellung gebahnt. Jetzt, da die marxistische Saat allenthalben im Volk ansiehet, läßt man an, den Trennungspunkt zwischen Marxismus und Bürgertum wieder zu ziehen. Die letzten Reden des Zentrumsführers Raas und des Volkspartei-Redners v. Kardorff sind ein Zeichen fortschreitender Erkenntnis von der Notwendigkeit einer gesunden nationalen und bürgerlichen Politik. Es mag ihnen glaubt, muß aber die Notwendigkeit der Anwendung von den Grundrissen der Vergangenheit klar betont werden.

Wettervorhersage auf lange Sicht.

Das Preussische Landwirtschaftsministerium hat in der Erkenntnis, wie wichtig eine Wettervorhersage auf langem Zeitraum für Landwirtschaft und Industrie ist, ein Forschungsinstitut für langfristige Wettervorhersage eingerichtet. Zum Leiter des neuen Instituts wurde Dr. Bauer, Berlin, ernannt. Die Arbeit des Instituts erstreckt sich zunächst auf systematisches Studium der meteorologischen Statistik und auf den Versuch, die Wechselbeziehungen der verschiedenen Gegebenen in Bezug auf Wettereinstaus zu erfassen. Bisher sind alle praktischen Wettervorhersagen auf lange Sicht fehlerhaft, weil dazu noch zu wenige der genannten Inhaltsstoffe bekannt sind.

Besonders in Deutschland ist solche Prognose schwierig, weil Deutschland als die Wettersee Europas zu betrachten ist und außerdem in seiner geographischen Lage den Übergang vom maritimen zum kontinentalen Klima darstellt. In fast allen Erdteilen kann man das Wetter mit großer Bestimmtheit voraussagen. Die riesigen Wälder Sibiriens z. B. erlebte Luft aufsteigt, jede Ansammlung von Wasserdampf (Wolken) vermindert und auf festgelegten Wegen abströmt. So bilden sich die bekannten gleichmäßigen Westwinde und Passate. Mit solcher Sicherheit kann man für diese Landstriche den Tag des Wetterumschwungs voraussagen. Diese Möglichkeit besteht für Deutschland nicht. Selbst das gleichmäßige Nord- und Südwinden der kalten Westwinde über den Polarzonen wird von Wetteränderungen unterbrochen, weil Deutschland gerade am Handgelenk dieser Weltwinde liegt. Selbst in Jahreszeiten konstanter Wetterlage, wie Winter und Sommer, ist unser Wetter sehr veränderlich. Das neue Institut stellt also vor der unerfüllten Aufgabe, für jedes dieser Wettergebiete die Beziehungen zu noch ferneren Wetter-

geboten festzustellen, die so indirekt unsere Wettervorhersagen bestimmen, d. h. die Wechselbeziehung aller Wettergebiete der Erde zueinander nach systematisch erlährt werden. Und auch dann ist die Arbeit noch nicht abgeschlossen, bevor dem Ozean keine Depressionen, die von Westen nach Osten wandern. Diese Tiefdruckgebiete kommen über Irland, und von dort unter noch unbekannten Bedingungen wandern sie auf vier Depressionswegen weiter. Welchen von diesen Wegen sie gehen, ob die Nordküste Norwegens hinauf oder über die Mittelsee hin, ist für Deutschlands Wetter entscheidend. Die Hauptaufgabe dieser Depressionsentstehung ist unserer Schätzung.

Entscheidend ist außerdem, welcher Wettertyp bei ihrem Eintreffen vorzuziehen ist, und schließlich besteht noch nicht der geringste Anhaltspunkt, vorher den weiteren Verlauf der „Tiefdruckbahn“ zu erkennen. Die geringste Grenzverletzung dieser Depressionen, die für das Wetter in Deutschland von größter Wichtigkeit ist, entschiebt in Deutschland über Sonnenschein und Vondrogen. Das sind die großen meteorologischen Faktoren, die einer Wetterprognose auf lange Sicht feindlich sind. Das neue Forschungsinstitut muß daher nicht nur allen anderen Stellen Wettertafeln beschaffen, um für unsere Wettersee langfristige meteorologische Voraussagen stellen zu können.

Vom Sehen der Mäuse.

Auf der Herbst-Hauptversammlung des Reichswissenschaftlichen Vereins für Sehen und Hören in der Stadt Herr Dr. Wenner über: Die Reizhaut bei Mäusen. Die interessanten Ausführungen wurden durch Lichtbilder, mikroskopische Präparate und Versuche erläutert.

Nach einleitenden Betrachtungen über die Entwicklungsgeschichte des Auges kam der Vortragende auf die Reizhaut (retina), deren Schichten und ihren Feinbau des näheren zu sprechen. Die Reizhaut setzt sich aus drei Neuronen zusammen. Das dritte Neuron enthält die Sehnervenfasern in Gestalt von Stäbchen und Zapfen. Es steht fest, daß die Zapfen zum Sehen der Farben, die Stäbchen dagegen zur Vermittlung des nächtlichen Sehens (Nachtsehen) dienen. Die Sehnervenfasern sind allerdings auch ein normales Auge nicht fertig. So haben auch die Tiere, deren Hauptlebensbetätigung in der Dämmerung liegt, in ihren Augen nur Stäbchen. Untersuchungen haben gezeigt, daß man tatsächlich bei einer größeren Anzahl von Tieren nur Stäbchen findet. Es hat sich erwiesen, daß Stäbchen und Zapfen deutlich durch den Bau ihrer Kerne unterscheidbar sind. Mit Hilfe dieser Kernverhältnisse kann man in den Augen, bei denen sonst keine Unterscheidung möglich wäre, mit Sicherheit Stäbchen und Zapfen feststellen.

Gegen den deutsch-polnischen Handelsvertrag.

Der landwirtschaftliche Reichsausschuss nahm zum deutsch-polnischen Handelsvertrag ein Entschlossen an, in der kürzlich erfolgten Sitzung die Absicht der Reichsregierung zu erklären, auf der Grundlage der beiderseitigen unangefangenen Weidbegünstigungen einen demnach begrenzten Handelsvertrag mit Polen abzuschließen.

Durch einen Vertrag auf solcher Grundlage würden lebenswichtige Interessen der deutschen Landwirtschaft, insbesondere aber des deutschen Fleisches, preisgegeben werden. Die Entschlossenheit erklärt, die erleichterte Einfuhr polnischer Agrarerzeugnisse würde ein weiteres Abgleiten der Preise zur Folge haben müssen. Der Ausschuss erwartet von den Parteiliegenden, daß sie mit allen Mitteln den Abschluß eines solchen Handelsvertrages zu verhindern suchen, darüber hinaus aber mit Energie die Erlangung der handelspolitischen Autonomie für Erzeugnisse der Landwirtschaft betreiben.

In der Sitzung des öffentlichen Reichsausschusses für die Wirtschaftspolitik am 20. November wurde die Nationalsozialisten u. a. aus, daß die Deutschnationalen in allen arbeitspolitischen Fragen den Nationalsozialisten zustimmen könnten, da hier beide Parteien die gleichen seien. Wollte abgesehen sei das wirtschaftliche Programm der Nationalsozialisten, das an erheblichen Unklarheiten leide.

Vertrauensvotum für Hugenberg.

Ueber die Sitzung des Parteivorstandes wird offiziell mitgeteilt: Aus den Ausführungen des Parteivorstandes vor dem Parteivorstand der DVP, sind die folgenden Ausführungen mitzuteilen:

Der Parteivorstand schloß sich den darin niedergelegten Auffassungen einmütig an. Geheimrat Hugenberg führte u. a. aus: Volkswirtschaft und Volkswirtschaft gegen Young-Plan und Kriegsschuldfrage wessen den Weg für eine grundlegende Umgestaltung der deutschen Volkswirtschaft.

Die Lösung ist: Freiheit! Wir werden sie ohne Krieg haben, wenn unser Volk sie wirklich und ernstlich will.

Geht auf ein freibewirtschaftendes und christliches Volk können und werden wir eine ausdauernde Politik der gegenseitigen Unterstützung der Kriegsschuld der Welt treiben. Es ist der einzige Weg, der Deutschland und damit die gesamte Antarktis vor dem Bolschewismus bewahrt.

Auf ihn werden wir uns eine wirkliche Sicherheit und dauernde Befreiung der Rheinlande und der Saar ohne Gefahr der Wiederbesetzung erreichen.

Wir vermerken ferner, daß vom ganzen Volk als unzweifelhaft den bei Anhängern des Parteivorstandes mitgeteilt werden, daß auch diese Volkswirtschaftlichen Schichten zu legen und dann im Gefolge eines Nationalen durch diese „Reformer“ die Erfüllung des Young-Planes auf Kosten der Lebenshaltung des deutschen Arbeiters und der anderen Leidenden und kämpfenden Berufsstände möglich zu machen. Es ist, wenn und solange der Young-Plan aber uns liefert keine Ordnung in Deutschland.

Das dritte Neuron enthält die Sehnervenfasern in Gestalt von Stäbchen und Zapfen. Es steht fest, daß die Zapfen zum Sehen der Farben, die Stäbchen dagegen zur Vermittlung des nächtlichen Sehens (Nachtsehen) dienen. Die Sehnervenfasern sind allerdings auch ein normales Auge nicht fertig. So haben auch die Tiere, deren Hauptlebensbetätigung in der Dämmerung liegt, in ihren Augen nur Stäbchen.

Untersuchungen haben gezeigt, daß man tatsächlich bei einer größeren Anzahl von Tieren nur Stäbchen findet. Es hat sich erwiesen, daß Stäbchen und Zapfen deutlich durch den Bau ihrer Kerne unterscheidbar sind. Mit Hilfe dieser Kernverhältnisse kann man in den Augen, bei denen sonst keine Unterscheidung möglich wäre, mit Sicherheit Stäbchen und Zapfen feststellen.

Bei einer geringeren Anzahl von Tieren kommt, bei einer bestimmten Klasse von Mäusen, die aus amerikanischen Juden stammen, fehlt in der Reizhaut die ganze Stäbchen- und Zapfenhaut, wobei diese Tiere, wie eingedrungene Untersuchungen zeigen, blind sind. Dieses Untersuchungsresultat wurde schon seit einiger Zeit durch Zerstörung der Stäbchen- und Zapfenhaut an einem einzigen Mäuse, wobei die Mäuse anschließend einen farbigen und farbigen Sehsinn entwickelten und bunten Sehsinn zu unterscheiden hatten.

Um die Differenz ausfinden zu können, wurde bei der nicht zu missenden Farbe Ham, Seiltage eine „Strafe“ eingelegt. Diese ist entweder ein elektrischer Reiz oder ein plötzliches auftretendes helles Geräusch, das mit großer Beleuchtung verbunden ist. Die Mäuse der genannten Klasse entwickelten sich ganz indifferent, und zwar gleichgültig, ob sie ihr Leben untrübend als Sehtiere zu verbringen ober nicht. Bei derselben Klasse kommt es aber auch vor, daß die Augen normal, ja sogar übernormal sind. Übernormal ist aber normal im dem Sinne, daß sie deutlich Zapfen in ihrer Reizhaut zeigen, was sonst bei diesen Mäusen nicht der Fall ist. Die wackleren Tiere mit der

Wenn andere Parteien daran rechnen wollen, so ist die Ausnahme des Pariser Tripartiten aus seiner Erklärung die Bundesgenossenschaft der DVP, unter der selben Firma der Ordnung anderer Finanz- und Volkswirtschaft zu erlangen, so täuschen sie sich.

Die innerpolitische Entschlossenheit Deutschlands wird seit offener Hand durch die Vorbereitung einer marxistischen Wirt- und Freiheit gefordert. Ermöglicht wurde das dadurch, daß bürgerliche, d. h. nicht marxistische Parteien mit ihr partiierten. Es kann nur dann in Deutschland besser werden, wenn diese Parteien ihren Posten mit der Sozialdemokratie lösen. Übergehende Koalitionen dieser Parteien mit der neuer rechtsdenkenden Gruppen ändern an diesem Zustand nichts, weil der innere Zerfall, demnächst wieder mit links regieren zu wollen, jede erfolgreiche Offensive der Rechten lähmt.

Die DVP, die dagegen selbstverständlich in jeder Zusammenarbeit mit denjenigen Parteien, die gleichzeitig im Reich und in Preußen in eine gewisse und klare Sammelaktion gegen den Marxismus und mit uns für Demokratie und Sanberkeit im Reich, Staat und Gemeinden, für eine vernünftige Finanzgebung und Sparpolitik auf allen Gebieten, für die Wiederanerkennung der Landwirtschaft und der übrigen kranken Teile der Wirtschaft, für die Beteiligung an den Grundlagen der Arbeitslosigkeit, für die Würde und die wirtschaftliche Freiheit des Bürgertums, um für den wirtschaftlichen Charakter unserer Staats- und Volkswirtschaft einzutreten.

Im übrigen ist das heutige Koalitionsystem nur so lange haltbar, wie die Mitte darauf rechnen kann, Gesetze und Beschlüsse, die ihr erwünscht sind, den marxistischen Bundesgenossen aber unangenehm sind, mit sich durchzusetzen. Dielem Ganzen fehlen wir im Interesse aller deutschen Stände eine klare und deutliche Abgabe geben. Das ist keine negative, sondern eine im höchsten Maße fruchtbare und wirksame Opposition.

Wachsender Kommunismus in England.

Die Londoner „Morningpost“ bringt einen Bericht auf die englische Regierung gegen die zunehmenden kommunistischen Organisationen im Inland. Hauptstempel der Bewegung sei diesmal der Freiheit Irland. In London hätte die Zahl der kommunistischen Organisationen sich innerhalb eines halben Jahres verdreifacht in Liverpool und dem Industriebezirk Manchester.

Insgesamt gebe England langsam, aber stetig dem Schicksal Deutschlands, dem der bolschewistischen Verdrängung entgegen, wenn die Regierung und Gesellschaft sich nicht aufpassen.

Aus Berlin verlautet: Die Vorunterführung in der Bombenattentatsaffäre fehlt jetzt vor dem Abschluß. Die letzten Zeugenvernehmungen haben stattgefunden. Es bleibt, daß gegen 14 Angeklagte die Anklage erhoben wird.

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus Panting: Acht von den Regierungstruppen eingebrachte Generale der aufständischen Armee sind am Montag in Panting an offener Markt erschossen worden. Unten im Befehl sind der ehemalige Regierungsbefehlshaber v. Tschingau.

Jays Sodener

gegen Husten, Heiserkeit

übernormalen Reizhaft sind nachweislich sogar zum Farbenerkennen befähigt. —siehe

Die Heilwirkung des Mangans bei Tuberkulose.

Die Versuche der medizinischen Wissenschaft gegen Tuberkulose ein spezifisches Mittel zu finden, haben dazu geführt, Details auf die Bestimmung zu unterziehen. Das wertvollste Versuchen mit Crociol zur Behandlung der Tuberkulose ging man später ganz über, das war als ein Mittel zu verwenden, wenn auch einige Erfolge erzielt werden konnten, insbesondere bei der Anwendung posthale Medikamente, wie Iodol, Colganal u. a. Bei der Behandlung der Tuberkulose mit Gold und goldhaltigen Metallen zeigt sich jedoch ein sehr harter Gefahr einer Metallvergiftung. Die Bemühungen der Medizin in den letzten Jahren, die Unterführungen zu einem Mittel zu bringen, haben durch die Arbeiten von Dr. Balbum eine wesentliche Ergänzung erfahren. Dr. Balbum hat 30 verschiedene Mangan- und seine Wirksamkeit gegen die Tuberkulose geprüft.

Dabei konnte gefunden werden, daß das fälschliche Mittel nur das Mangan war, das das Selen in sich enthält. Die Mangan-Verbindungen. Dagegen wurde eindeutig nachgewiesen, daß Gold und Kupfer nur in äußerst beschränkter Maße für die Bekämpfung der Tuberkulose in Frage kommen. Die Versuche, die Bronzebakterien in Kultur an zu züchten, hatten wenig Erfolg. Bei dem Experiment mit nahezu 200 Stoffen und Stoffmischungen gelang es, daß nur die Gruppen des Silins, Silagins und der Triphenylmethyl-Verbindungen die erkrankten Mäuse erfolgreich basieren aufweisen. Mit den Untersuchungen von Dr. Balbum ist der Medizin nun endlich ein maßgebender wissenschaftlicher durch den Mangan und Kupfer ein geeignetes Mittel zur Bekämpfung der Tuberkulose in die Hand gegeben.

Ein neuer Zeppelin entsteht.

Die neue Zeppelinhalle in Friedrichshafen ist in ihrem Wiederaufbau fertiggestellt. Das neue Schiff wird im Frühjahr fertig sein und im Sommer bereits seine großen Fahrten anfangen.

Der Mörder schreibt der Pflegemutter des Opfers.

Sie macht einen Selbstmordversuch und wird gefestkratzt.

Die Wirkung der Briefe.

Der Mörder hat der Pflegemutter der von ihm ermordeten Gertrud Alfermann, einer Frau Wiese, die in Düsseldorf in der Kaiserstraße wohnt, zwei Briefe geschrieben.

Die Frau Wiese, die zwei Briefe mit der Post erhalten hat, unternimmt einen Selbstmordversuch. Sie wollte sich mit Gas vergiften. Ein Arzt stellte Wiederbelebungsversuche an, die von Erfolg begleitet waren.

Düsseldorf's Polizeipräsident äußert sich.

In einer Besprechung mit Vertretern der Presse wandte sich der Polizeipräsident in Düsseldorf gegen Pressefotografen, die bei Mordangelegenheiten, die nicht den Tatsachen entsprechen.

Die von einigen Blättern veröffentlichte Anzeige, wonach der Retter einer Mädchenfamilie aus dem bethlehämschen Lande, welcher angeblich vor mehreren Jahren ein schweres Verbrechen begangen haben soll, der Mörder sei, habe sich als ein Blödsinn herausgestellt.

Polizeigewand wurde ein Dekretierer, der aus einer Anstalt in Borsdorf entwichen ist, in der Mitte des Jahres gefasst, das unter falschem Namen bei der Erwerbslosenfürsorge Unterstützung bezogen hat.

(Siehe hierzu das Stimmungsbild unseres Düsseldorf'ser Mitarbeiters auf Seite 4 dieser Nummer.)

Er greift durch die Scheibe des Juwelenladens.

In einem Juweliergeschäft in Berlin in der Brunnenstraße wurde am 22. November ein dreifacher Einbruch verübt. Ein etwa 22-jähriger Mann schlug eine Scheibenscheibe ein und entwendete ein Tablett mit ungefähr 30 bis 40 Ringen.

Zwei Raubmörder befreit. Ausbruch aus der Irrenanstalt

Donnerstagsvormittag sind zwei Raubmörder aus der Irrenanstalt Buxa entlassen. Die Verbrecher, der 34-jährige Georg Garbe und der um ein Jahr jüngere Walter Plesegang, die beide vor je 15 Jahren Justiz wegen Verurteilung worden waren, hatten am Freitag mit einem Besucher der Anstalt, in die sie wegen schwerer Delikte eingeliefert worden waren.

Die Flucht verstreut. Mittwochs war ein aufgeregter Mann zur Besichtigung in der Anstalt erschienen und hatte Walter Plesegang befreit. Die Begleitung fand in Anwesenheit eines Wärters statt. Der Beamte achtete aber nicht weiter auf die Gespräche der beiden, und nach kurzer Zeit entfernte sich der Besucher unter Lachen.

Donnerstagsvormittag erschien dann in einem Schuppen, der in einem kleinen Waldchen an der Seitenallee liegt, ein Mann und hat einen Privatpatienten, der dort gerade den Hüftverband löste, ihm eine Leiter zu leihen.

Der Unbekannte gab sich dabei als Maurer aus. Der abgemungelte Patient holte die Leiter herbei und der Fremde stieg damit auf die Mauer. Er stieß einen gelassenen Pfiff aus und warf im gleichen Augenblicke eine mitgebrachte Strickleiter nach der Anstaltsseite herunter. Plesegang und Garbe, die mit ihrem Mitterger gerade im Garten spazieren gingen, wandten sich, als

der Pfiff erkante, hilflos der Leiter zu. Als der Wärtter den Versuch machte, die Verbrecher festzuhalten, erhielt er von dem Mann auf der Mauer einen Schuß in den Oberarm und brach zusammen. Die beiden Schwereverbrecher und ihr Helfer sind entkommen.

Diphtherie-Erkrankungen in einer rheinischen Stadt.

Von den Kindern der Volksschule in Walsum (Reg.-Bez. Düsseldorf) sind 22 an Diphtherie erkrankt. Drei Fälle sind tödlich verlaufen. Eine ärztliche Untersuchung der Schulkinder und des Lehrpersonals stellte bei nicht weniger als 70 Kindern und vier Lehrern Diphtherieerkrankungen fest.

Schwere Erdbebenopfer in Neufundland.

Die Associated Press nachträglich aus St. Johns (Neufundland) erzählt, daß im Zusammenhang mit dem Erdbeben eine 15 Fuß hohe Sturmflut am Montag die Südküste Neufundlands überflutete, wobei 27 Menschen, meistens Frauen und Kinder, um kamen und drei Dörfer zerstört wurden.

Das Nachtgespenst spukt wieder

Der Einbrecher, der als „Nachtgespenst“ in der letzten Zeit wiederholt in Erdgeschosswohnungen in Berlin eingedrungen ist, trat wieder einmal bei seinem letzten Besuch in Erscheinung. Durch ein offenes Toilettenfenster gelangte er in die Wohnung eines Bäckereimeisters, ging lautlos bis zur Vorberühre, kniff die Schließkette entriegelt, sog den Schlüssel in den Händen und steckte ihn von außen in das Schloß. Dann schlich er in das Schlafzimmer der Eheleute und ließ dort ein Wortemomente mit 12 Mark. Die Frau, die schlaflos erwachte, rief die Polizei an, die sofort erschien und den Täter festnahm.

Der Mord an Professor Kurz vor der Aufklärung.

Die Nachforschungen nach dem Mörder des Kunstmalers Professor Kurz wurden am 22. November v. J. in seinem Landhaus in der Sanktstraße in Werder a. S. erschlagen aufgefunden wurde, sind jetzt so weit gediehen, daß man in der nächsten Zukunft mit einer völligen Aufklärung der Tat rechnen kann. Die Berliner Kriminalkommissionen Pöhl und Smettan, die seit mehreren Wochen in Werder verweilt, haben von ihren Helfstellern die Staatsanwaltschaft in Potsdam Bericht erstattet.

Professor Kurz soll sich gelegentlich mit Selbstverleumdungen befaßt haben. Es tauchte nun vor einiger Zeit ein ungewöhnlicher Beschäftigter eines Dreibettzimmers auf, dem Professor Kurz einige hundert Mark geliehen hätte. Aus der Schuld hatten sich Prozessverleumdungen ergeben. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Mord, der an Kurz verübt wurde, mit diesen Vorgängen in einem gewissen Zusammenhang steht. Im Interesse der Aufklärung muß über die näheren Einzelheiten noch Ermittlungen betrieben werden.

„Hier ist der Düsseldorf'ser Mörder.“

Stärkliche Straßenszene in Hundepark. Großes Aufsehen erregte gestern auf der Arenastraße in Hundepark eine Frau, die in der Mitte des Passabannes laut zu schreien begann und rief: „Hier ist der Düsseldorf'ser Mörder! Er steht in Frankfurt/Main. Er greift ihn!“ Dabei zeigte sie auf eine in der Nähe stehende Frau. Dem herbeigekommenen Polizisten erklärte die aufgeregte Frau, sie sei von einer verheirateten Person in bester Sprache angegriffen und gebeten worden, einen Spaziergang in das nahe Stadtwäldchen zu unternehmen. Die unbekannte Person hätte auch über Düsseldorf gesprochen. Der Polizeibeamte und die Menschenmenge, die sich sofort angesammelt hatte, nahmen die Ver-

Die Sklarek-Untersuchung geht weiter. Neue Kassenzettel gefunden.

Es werden in Moskau zahlreiche Mengen von Landgerichtsrat Rosenmann vernommen, nachdem im wesentlichen jetzt auch die Verhöre der Direktoren der Stadtbank, Schmidt, Hoffmann und Schröder, durch den Untersuchungsrichter abgeschlossen worden sind. Die Geschwister Sklarek sind zu diesem Punkte ebenfalls schon gehört worden, beharren aber auf ihrem Standpunkt, daß von einem Betrag an der Stadtbank keine Rede sein könne, daß vielmehr alle Aufnahmen, auch im Moskauer, nach dem Willen der

Untersuchungsrichter jetzt auch über den beschuldigten Verkauf der Grundstücke Romanowenski, 90-91 gehört, nachdem Stadtrat Rudencki und Stadtrat Dr. Gordan hierzu als Zeugen vernommen worden sind. Sobald die Verhöre hierüber abgeschlossen sind, werden die Oberregierungsrat Lawoffi angeheilt werden, damit dieser auch Oberbürgermeister Wöh dazu vernimmt. Dabei soll Sklarek gestellt werden, aus welchem Grunde er sich damals zu einem Eingreifen veranlaßt sah, und ob sein Eingreifen etwa durch zurückzuführen war, daß Bürgermeister Schueber schon bei dem besagten Geschäft am das

„Hilfen Session“

im Wille gemein sein, und daß die Aufstellung der Rechnungen als eine leere Formalität zu betrachten gewesen wäre.

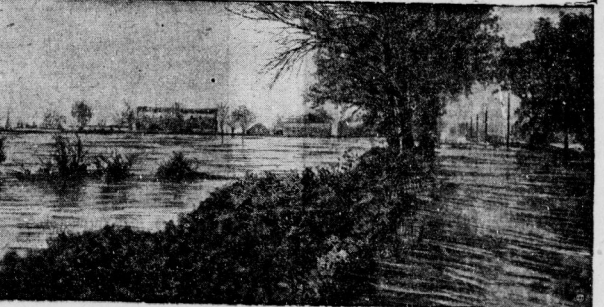
Gewandstück der Feuerwache

in der Mauerstraße eine sehr ungeschickte Haltung gezeigt hätte. Im übrigen ist es in den letzten Tagen wiederum gelungen, unter den alten Akten der ASO.

nach Kassenzettel

zu finden, die der Staatsanwaltschaft übermitteln werden sind. Es wird jedoch einer ausgiebigen Prüfung bedürfen, um festzustellen, an men hier Beträge ausblut worden sind und für welche Zwecke sie bestimmt waren.

Riesenüberschwemmungen in Wales



Die englische Grafschaft Wales ist in den letzten Tagen von schweren Regengüssen heimgesucht worden, die zahlreiche Überschwemmungen verursachten. Durch einen Dammbruch des Duffryn-Sees bei Neath sind weite Zonen überflutet worden. Fast alle Flüsse sind über ihre Ufer getreten und haben die Dämme gefährdet. In zahlreichen Dörfern stehen die Straßen unter Wasser. Nach neueren Meldungen steigt das Wasser immer weiter an und hat bereits die Stilllegung zahlreicher Betriebe verursacht. Bisher sind über 250 Häuser zerstört worden. Mehr als 8000 Menschen sind obdachlos. Unter Bild zeigt die von dem Severn-Fluß verursachte Überschwemmung in dem Distrikt Montgomery.

Advertisement for OSRAM lamps. Text: 'Verwende innenmattierte OSRAM-LAMPEN. Beleuchte besser! Die kluge Hausfrau spart Arbeit, Ärger und Verdrub durch gut beleuchtete Wirtschaftsräume. OSRAM. Befrage den Elektrofachmann.'

Das Rathaus wird zu eng.

München. Das hätte sich das im Jahre 1875 erbaut, einst gleichmäßig als Kornboden, Lanzaal und zur Warenwelt dienende Rathaus nicht träumen lassen...

Wäre war sie ganz weit hinten verlegt. Es sei die Waife, ist der Hof umhergeführt wurde, muß erst die weitere Untersuchung ergehen.

Zwangsgesetz.

Erhöhung der Gemeinderichte um 60 Prozent. Göttingen. Das kaiserliche Ministerium des Innern mit dem Betrat hat nunmehr das Zwangsgesetz...

Neue Mähenbänder bei der Reichsmarine.



Die Aufsicht auf den Mähenbändern der Reichsmarine des neuen Kreuzers 'Karlshafen' ist seit dem 1. November in die Hände eines deutschen Ingenieurs übergegangen.



Unsere Bilder zeigen, links: Die Mähenbandaufsicht des alten Kreuzers 'Karlshafen' in Antona, rechts: das jetzt in die Hände eines deutschen Ingenieurs übergegangen ist.

Zuchtviehversteigerung.

Nürnberg. Der Verband für die Zucht des schwarzbunten Fleckviehs in der Provinz Sachsen veranstaltet am 11. November d. J. eine Zuchtviehversteigerung...

fürten wurden acht zu einem Durchschnittspreis von 701 RM. verkauft. Für eine von der Rittergutsverwaltung durchgeführten angelegte christliche Kirche wurde kein freibietendes Angebot abgegeben.

Die Versteigerung des Schweinegeschterverbandes brachte einen Umlauf von acht gekauften Schweinen im Durchschnitt von 312 RM. 18 Körnerschweinen über im Durchschnitt von 288 RM. 1 tragende Sau im Durchschnitt von 321 RM.

Denkmal für Gehmrat Heinrich Ehardt.

Jella-Mehlis. Der Gründer der Meißnischen Metallwaren- und Maschinenfabrik Jella-Mehlis, Gehmrat Dr.-Ing. Heinrich Ehardt...

Ein Feindadler?

Herbert. Am Dienstag fand die Aufschlags der Firma Weibegall statt. Das Ergebnis war folgendes. Als Feindadler ist zu verzeichnen, daß sich unter der Deute ein Steinadler befand.

Jagdergebnisse. Am Dienstag in den Dreizehner, Worgbach, Sandbühl und Briel abgehaltenen Treibjagd wurden 32 Hasen, 9 Kanarienvögel und 4 Fasanenbühne zur Strecke gebracht.

1 1/2 Jahr Gefängnis für den Direktor des Leipziger Bantvereins.

Leipzig. Der Direktor des Leipziger Bantvereins H.-B. Karl wird erst in noch abzuwartender Verhandlung vom Leipziger Schöffengericht zu einem Jahr und sechs Monaten Gefängnis und zu 500 Mark Geldstrafe verurteilt.



Welch ein wundervoller Teint!

Haben Sie das Rezept dafür in der Handtasche? — „Allerdings, meine Herren; das Rezept ist die Diätzettel, den mir der Kurarzt gegeben hat, und darauf steht: Kein Cofein.“

Müller und Schulze verbrannt.

Freiburg. Am Dienstag abend gegen 9 Uhr veranlaßte die Nationalsozialisten einen Beschlag durch die Stadt. Müller und Schulze wurden verhaftet.

Häutenverarbeitung und Arbeitsmarkt.

Höfen. Die Häutenverarbeitung neigt ihrem Ende zu. Als Durchschnittslohn kann man 90 Zentner vom Morgen rechnen. Die Aufschmiede betragen 100 Zentner.

Die Nordwaße

mit der Ostsee. Es hat gefroren? Die Nordwaße hat sich mit der Ostsee verbunden. Die Nordwaße hat sich mit der Ostsee verbunden.

Jeder Wönerinnen-Bedarf - Spezial-Abteilung - Billigste Preisberechnung - Gummi-Bieder, Große Steinstr. u. Brüderstr. (Nähe Markt)

Himmelt alle haargenau, wenigstens heute noch, das kann sogar noch besser werden, aber es wird sich nicht ändern, denn, dann aber wird sein Wöner für ein neues, neues Gefährt stehen, sondern man wird sich einfach in die Tiefe lassen. Es sind tatsächlich Hingepfiste, was du da vorstellst, ich muß das Wort noch einmal gebrauchen.

besten vertriebt? Es hat jetzt gar keinen Sinn, empfindlich zu sein, ich bin es damals ja auch umsonst gewesen, doch kann ich heute an gar viele, keines von euch mehr zu sehen... 'Schrei' doch nicht so, meine Frau hört dich ja! Onkel Leopold dämpfte seine Augenblicke lang die Stimme, bald aber rollte sie eher noch gemaltiger als vorher.

bein Herz hinaus. Hier öffnet sich ein wirriger Meeress, alle anderen Vögel sind nur herum, bis alles zu verheeren, ich bin ja nur so ein Gefährdungen, laßt, ich verbitte es mir. 'Du wirst mich also hinaus?' 'Nein, ich sage nur, ganz wie du, in meiner Sprache, was ich denke.' Onkel Leopold legte seine breiten Hände langsam nach auf den Tisch und sagte: 'Also lassen wir diese unangenehmen Dinge auf sich beruhen, ich bin wirklich nicht gerade geneigt, dies alles zu verheeren, ich bin ja nur so ein durch alle erdenklichen Mittel gemessener Abenteuerer. Ich hätte mich vielleicht damals doch umbringen lassen?' Er erhob sich und lachte froh: 'Wir sind eben nicht die Hühner viel zu früh geworden, nun bin ich ein alter, lahmer Dohle geworden, der sich nicht mehr über einen Berg hinüber traut.' Aber in diesem Augenblick bemerkte er den Harz und stammte auf dem Stuhl neben der Tür sitzenden Klaus, er schrie erschrocken zusammen und meinte bezaubert: 'Et, et, an dich habe ich wirklich gar nicht mehr gedacht, Klaus, warum bist du aber auch so still auf dem Stuhl, ohne dich auch nur zu rühren oder die Beine zu schlenkern, et, so ein Pech das ich habe. Ja, in mir Alten sind noch unverwundliche Kerle, das heißt, ich bewachte, et, et. Warum hast denn du nichts davon gehört, Johannes? Du hättest mich doch auf dem Anwesenheit des Jungen aufmerken machen müssen.' 'Das habe ich ja auch getan.' 'Et, et, das war natürlich alles lange nicht so schlimm gemeint... Wenn gibst du nun noch recht, Klaus? Wir oder dennem Vater Johannes mit seinen feindlichen Probergläsern? Aber was nur dich und nichts als dich, ebenfalls, mit nicht, verstanden? Denn ich habe meine Bekanntschaft bitterlich hassen müssen. Mach doch um Himmels willen mit nichts nach, das heißt, wenn du mir etwas

nachmachen darfst, so ist es dies, das ich nach jedem Schritt immer wieder Himmel und Erde in Bewegung setze habe, als ich wieder Boden unter den Füßen hatte.' Er drückte den Resten gerührt an die breite Brust und sagte noch einmal: 'Mach doch um Himmels willen mit nichts nach.' Doch in diesem Augenblick stürzte Dithilde daher und setzte die Welt auf der Stelle um. Sie erzählte, sie dürfe mit ihrer Freundin Selma zusammen Speiser spielen, sie dürfe den Bekanntschaft machen und brauche also einen großen Vort und einen Saft. Sie war außer sich vor Glück. Bei Tisch aber herrschte an diesem denkwürdigen Tage eine seltsame Bange Festschicklichkeit. Wohl war Vater Johannes noch mehr als sonst um Onkel besorgt und hat ihn immer wieder, doch von diesem und jenem Gerichte noch zu nehmen, auch Dithilde Leopold ergriffen sich in Lebenswichtigkeit, doch es war eben durchaus nicht das rechte Wetter. Mutter lag in sich gerührt und blüht an ihrem Platz, und immer wieder floßen heimliche Summerfalten über ihre Junge ins-eine Welt. Auch Klaus ahnte nichts davon. Es war wie nach einem Gewitter, das alle Blüten zerfliegen hatte. Onkel Leopold ließ auch richtig bereit sein Hühnerfleisch kochen. Am drei mit ich weg... erklärte er plötzlich. 'Aber doch nicht heute?' rief Vater Johannes erschrocken aus. 'Doch, mit dem Schmelzen. Der hat Anschlag. Ich habe mir alles genau überlegt, es läßt sich nicht anders machen, ich habe noch mangelndes zu erleben.' Dithilde begann zu schluchzen. Vater Johannes widersprach und hat um Aufschub, Mutter unterstufte ihn betrübt. (Fortsetzung folgt.)

Vom mitteldeutschen Braunkohlenbergbau

Im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau betrug im Monat Oktober der Produktionswert...

Der Oktober hatte 31 Kalender- und 27 Arbeitstage. Die arbeitsfähige Produktion betrug demnach...

Im Gebiet des mitteldeutschen Braunkohlensunklats von 1927 reichte im Oktober der Auftragsbestand an Hausbrandkohle...

Der Schiedspruch bei der Reichs-B.G. angeht. Die Wirtschaftsdirektoren der Reichs-B.G. haben in einer Versammlung beschlossen...

Industrie- und Handelskammer

In der Gesamtsitzung hielt Vizepräsident Dr. Helm Dr. Eberle einen Vortrag über die Wirtschaftskammer...

Die Reichssteuerreform steht im Mittelpunkt der Beratungen über die Zukunft des deutschen Wirtschaftslebens...

Bei der Verabschiedung der Lage in Reich, Ländern und Gemeinden, bei der Verabschiedung, die durch die Finanzreform im Lebensunterhalt...

Die Steuerentlastung hat zu fordern durch die Steuerentlastung, die durch die Steuerentlastung...

Unheimlich

Berlin, 22. Nov. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse vom Freitag eröffnete...

Die englische Diskontierung belebt die Börse

Die gestrige Berliner Börse fand vollkommen im Zeichen der Diskontierung in London...

Brotdgetreide fest

Ein Anstieg vom Aufstake lag gestern vom vor. Wochentag...

Berliner Produktivmarkt vom 22. Nov.

Am 22. Nov. 1929. Getreide u. Getreideerzeugnisse...

Vorkurse der Berliner Börse vom 22. November

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes entries like Accumulator, Adlerwerke, Allg. Elektr., etc.

Unheimlich

Berlin, 22. Nov. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse vom Freitag eröffnete...

Die englische Diskontierung belebt die Börse

Die gestrige Berliner Börse fand vollkommen im Zeichen der Diskontierung in London...

Brotdgetreide fest

Ein Anstieg vom Aufstake lag gestern vom vor. Wochentag...

Berliner Produktivmarkt vom 22. Nov.

Am 22. Nov. 1929. Getreide u. Getreideerzeugnisse...

Large table of stock market data with multiple columns for various companies and their prices. Includes sections for Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and various bank shares.

Ermäßigung des Londoner Distonfages. London, 21. November. Die Bank von England in ihrer heutigen Verfassung beschließen, Distonfage um 1/2 v. S. auf 5/8 v. S. zu erheben.

Neue Bankfchwierigkeiten. Das Bankhaus Kubicki & Co. in Frankfurt am Main ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Ertröden von verschiedenen Seiten Schiedsgutachten eingestellt waren, die auch einen Erfolg versprechenden Verlauf nahmen, ist der Firmenratgeber unter Banker am Mittwoch auf Frankfurt abgereist. Am Donnerstag fand man in einem Nebenabteil der Zeile eines verfertigten Mannes. Es stellte sich bei der Untersuchung heraus, daß es sich um den unter Banker handelte, der sich mit Personal verfertigt hatte.

Zahlungseinstellung der Bank für Handel und Gewerbe in Berlin. Die Bank für Handel und Gewerbe in Berlin hat 6 gestrichen, ihre Aktienhalter zu stellen. Sie ist zu erwarten, daß für die Zahlungseinstellung die Sparkonten und Sparkassen keine Gefahr besteht. Der Aufsichtsrat ist in Verhandlungen mit den Banken eingetreten und beabsichtigt, zu einem Abkommen gelangen, das die Wiederaufnahme der Zahlungen ermöglicht.

Abschluß der deutschen Zuckerverwaltung A.-G., Berlin. Die nur mit 800 000 RM. kapitalisierte Aktiengesellschaft konnte 1928/29 aus Zuckerverkäufen Einnahmen von 1 698 188 (2 042 958) RM. und aus Wertpapieren und Bankguthaben von 34 060 (154 346) RM. durch den Verwaltungsausschuss der Zuckerverwaltung 71 854 (70 038) RM. und ein Guthaben auf Wertpapieren 74 185 (71 154) Reichsmark. Auf der anderen Seite erforderten die Zinsen der Zuckerverwaltung 1 689 382 (1 088 308) RM. und Zinsen 178 483 (109 437) Reichsmark. Der Gesamtüberschuss aus dem Jahr beträgt ein Nettogehalt von 149 691 (149 695) RM. Wie bereits gemeldet, sollen wieder 15 Prozent Dividende ausgeschüttet werden.

Wandererwerblicher ohne Dividende. Wie von unserer Seite mitgeteilt wird, sind die Aktienarbeiten noch nicht fertiggestellt, die endgültige Mittelungen über das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres gemacht werden können. Es ist jedoch anzunehmen, daß das Ergebnis die Verteilung einer Dividende nicht gestattet wird.

War 4 Prozent deutsche Welle. Anlaß der Generalversammlung der Holzwaren-Gesellschaft deutscher Schloßherren A.-G. wurde mitgeteilt, daß sich die Welle der Holzwaren-Gesellschaft im Vergleich mit dem Vorjahr um 4 Prozent erhöhen wird. Von dem gesamten Holzbedarf Deutschlands werden nun 4 Prozent im Inlande gedeckt, der Rest kommt aus Schweden, Norwegen, Dänemark und England.

Das Agrarprogramm der Reichsernährung. Vier Befehle des Reichsstattns.

Das 'Berliner Tageblatt' veröffentlicht, offenbar geübt auf Informationen des demofratlichen Reichsernährungsministers Dietrich, Einzelheiten über das vom Reichsstattn beschlossene Agrarprogramm. Es handelt sich im wesentlichen um folgende vier Punkte: 1. Erlage die Preise für Weizen und für Roggen unter einem gewissen Richtpreis liegen, wird zu dem automatischen Festpreise von 7,50 RM. und 7 RM. ein Ausgleichszuschlag in Höhe von 2,50 RM. erhoben werden. Die Richtpreise sind noch nicht endgültig festgelegt, man darf aber annehmen, daß sie ungefähr in der Höhe von 270 RM. für die Tonne Weizen und 280 RM. für die Tonne Roggen liegen, während der tatsächliche Marktpreis am Sonntagabend für Weizen 227 RM. und für Roggen 185 RM. betragen hat. 2. Das Reichsstattn hat ferner beschlossen, daß ein bestimmtes Roggenquantum in einer noch festzulegenden Höhe als Lager genommen wird, um den Roggenmarkt von dem unmittelbaren Preisdruck zu befreien, der von dem starken landwirtschaftlichen Nachfrage abgeht. Dieser Roggen wird durch Veräußerung für die menschliche Nahrung unbrauchbar gemacht und durch eine Prämie in Höhe von 40 RM. für die spätere Verwendung am Sonntagabend veräußert. Durch diese Prämie, die den Transport des Roggens von Osten nach Westen verbilligen soll, soll die Ausgabe von Getreide für den Export erspart werden. 3. Grundbesitzlich tritt ferner eine Befristete Forderung für Futterernte von 2 auf 5 RM. ein, jedoch mit einer sehr wesentlichen Einschränkung, die die Interessen der westdeutschen Schweinezüchter wahr. 4. Weiter ist im Hinblick auf die handelspolitische Verbindung mit Polen anzunehmen, daß der Getreidehandel, ferner er sich mit der Roggenausfuhr beschäftigt, in beiden Ländern in einer handelsmäßigen Bindung zusammengefaßt wird. Die Einzelheiten dieser noch nicht fest. Obenstehend die genaue Form dieser handelsmäßigen Bindung, Säcker aber ist, daß diese Zusammenfassung des Roggenausfuhrhandels in den beiden Ländern, die in Europa am weitesten vorgeht, nicht getrennt gehen kann ohne eine gemeinschaftliche deutsch-polnische Zusammenarbeit, auf Grund deren die geschäftlichen Dispositionen getroffen werden. Diese vier Methoden hat das Reichsstattn, dem 'Berliner Tageblatt' zufolge, ferner beschlossen, das es sei für den Handel und für das Viehhalten ferner sehr wichtig, daß der von der 'Grünen Front' angebotene Viehmalzabzug weder für Weizen noch für Roggen eingeführt sei und daß damit der Aufbau einer großen staatlich-privatwirtschaftlichen Kontrollorganisation verhindert worden sei. Vorhergehend ist befaßlich der Viehmalzabzug für die Monate Dezember und Januar um 50 v. S. erhöht worden. Die Angriffe der 'Grünen Front' gegen das letzte Getreidegesetz sind, so schließt das Blatt, keine absehbaren. In einer amtlichen Mitteilung werden die Grundgedanken der vorstehenden Meldung des 'Berl. Tagbl.' bekräftigt, aber Einzelheiten vorläufig nicht angeben.

Karstadt errichtet französische Einheitspreisgeschäfte. In dem neuen amerikanischen Projekt der Rudolph Karstadt A.-G., der aus Anlaß der dieser Tage erfolgten Einführung der 'American Stores' und der Dollarkonten der Gesellschaft an der Bremerseer Straße 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781, 783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997, 999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013, 1015, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035, 1037, 1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057, 1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077, 1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101, 1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137, 1139, 1141, 1143, 1145, 1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157, 1159, 1161, 1163, 1165, 1167, 1169, 1171, 1173, 1175, 1177, 1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189, 1191, 1193, 1195, 1197, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233, 1235, 1237, 1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255, 1257, 1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277, 1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297, 1299, 1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317, 1319, 1321, 1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337, 1339, 1341, 1343, 1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357, 1359, 1361, 1363, 1365, 1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1389, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431, 1433, 1435, 1437, 1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453, 1455, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475, 1477, 1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497, 1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517, 1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537, 1539, 1541, 1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557, 1559, 1561, 1563, 1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577, 1579, 1581, 1583, 1585, 1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597, 1599, 1601, 1603, 1605, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1617, 1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1635, 1637, 1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651, 1653, 1655, 1657, 1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673, 1675, 1677, 1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695, 1697, 1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737, 1739, 1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 1751, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1783, 1785, 1787, 1789, 1791, 1793, 1795, 1797, 1799, 1801, 1803, 1805, 1807, 1809, 1811, 1813, 1815, 1817, 1819, 1821, 1823, 1825, 1827, 1829, 1831, 1833, 1835, 1837, 1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1849, 1851, 1853, 1855, 1857, 1859, 1861, 1863, 1865, 1867, 1869, 1871, 1873, 1875, 1877, 1879, 1881, 1883, 1885, 1887, 1889, 1891, 1893, 1895, 1897, 1899, 1901, 1903, 1905, 1907, 1909, 1911, 1913, 1915, 1917, 1919, 1921, 1923, 1925, 1927, 1929, 1931, 1933, 1935, 1937, 1939, 1941, 1943, 1945, 1947, 1949, 1951, 1953, 1955, 1957, 1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1971, 1973, 1975, 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017, 2019, 2021, 2023, 2025, 2027, 2029, 2031, 2033, 2035, 2037, 2039, 2041, 2043, 2045, 2047, 2049, 2051, 2053, 2055, 2057, 2059, 2061, 2063, 2065, 2067, 2069, 2071, 2073, 2075, 2077, 2079, 2081, 2083, 2085, 2087, 2089, 2091, 2093, 2095, 2097, 2099, 2101, 2103, 2105, 2107, 2109, 2111, 2113, 2115, 2117, 2119, 2121, 2123, 2125, 2127, 2129, 2131, 2133, 2135, 2137, 2139, 2141, 2143, 2145, 2147, 2149, 2151, 2153, 2155, 2157, 2159, 2161, 2163, 2165, 2167, 2169, 2171, 2173, 2175, 2177, 2179, 2181, 2183, 2185, 2187, 2189, 2191, 2193, 2195, 2197, 2199, 2201, 2203, 2205, 2207, 2209, 2211, 2213, 2215, 2217, 2219, 2221, 2223, 2225, 2227, 2229, 2231, 2233, 2235, 2237, 2239, 2241, 2243, 2245, 2247, 2249, 2251, 2253, 2255, 2257, 2259, 2261, 2263, 2265, 2267, 2269, 2271, 2273, 2275, 2277, 2279, 2281, 2283, 2285, 2287, 2289, 2291, 2293, 2295, 2297, 2299, 2301, 2303, 2305, 2307, 2309, 2311, 2313, 2315, 2317, 2319, 2321, 2323, 2325, 2327, 2329, 2331, 2333, 2335, 2337, 2339, 2341, 2343, 2345, 2347, 2349, 2351, 2353, 2355, 2357, 2359, 2361, 2363, 2365, 2367, 2369, 2371, 2373, 2375, 2377, 2379, 2381, 2383, 2385, 2387, 2389, 2391, 2393, 2395, 2397, 2399, 2401, 2403, 2405, 2407, 2409, 2411, 2413, 2415, 2417, 2419, 2421, 2423, 2425, 2427, 2429, 2431, 2433, 2435, 2437, 2439, 2441, 2443, 2445, 2447, 2449, 2451, 2453, 2455, 2457, 2459, 2461, 2463, 2465, 2467, 2469, 2471, 2473, 2475, 2477, 2479, 2481, 2483, 2485, 2487, 2489, 2491, 2493, 2495, 2497, 2499, 2501, 2503, 2505, 2507, 2509, 2511, 2513, 2515, 2517, 2519, 2521, 2523, 2525, 2527, 2529, 2531, 2533, 2535, 2537, 2539, 2541, 2543, 2545, 2547, 2549, 2551, 2553, 2555, 2557, 2559, 2561, 2563, 2565, 2567, 2569, 2571, 2573, 2575, 2577, 2579, 2581, 2583, 2585, 2587, 2589, 2591, 2593, 2595, 2597, 2599, 2601, 2603, 2605, 2607, 2609, 2611, 2613, 2615, 2617, 2619, 2621, 2623, 2625, 2627, 2629, 2631, 2633, 2635, 2637, 2639, 2641, 2643, 2645, 2647, 2649, 2651, 2653, 2655, 2657, 2659, 2661, 2663, 2665, 2667, 2669, 2671, 2673, 2675, 2677, 2679, 2681, 2683, 2685, 2687, 2689, 2691, 2693, 2695, 2697, 2699, 2701, 2703, 2705, 2707, 2709, 2711, 2713, 2715, 2717, 2719, 2721, 2723, 2725, 2727, 2729, 2731, 2733, 2735, 2737, 2739, 2741, 2743, 2745, 2747, 2749, 2751, 2753, 2755, 2757, 2759, 2761, 2763, 2765, 2767, 2769, 2771, 2773, 2775, 2777, 2779, 2781, 2783, 2785, 2787, 2789, 2791, 2793, 2795, 2797, 2799, 2801, 2803, 2805, 2807, 2809, 2811, 2813, 2815, 2817, 2819, 2821, 2823, 2825, 2827, 2829, 2831, 2833, 2835, 2837, 2839, 2841, 2843, 2845, 2847, 2849, 2851, 2853, 2855, 2857, 2859, 2861, 2863, 2865, 2867, 2869, 2871, 2873, 2875, 2877, 2879, 2881, 2883, 2885, 2887, 2889, 2891, 2893, 2895, 2897, 2899, 2901, 2903, 2905, 2907, 2909, 2911, 2913, 2915, 2917, 2919, 2921, 2923, 2925, 2927, 2929, 2931, 2933, 2935, 2937, 2939, 2941, 2943, 2945, 2947, 2949, 2951, 2953, 2955, 2957, 2959, 2961, 2963, 2965, 2967, 2969, 2971, 2973, 2975, 2977, 2979, 2981, 2983, 2985, 2987, 2989, 2991, 2993, 2995, 2997, 2999, 3001, 3003, 3005, 3007, 3009, 3011, 3013, 3015, 3017, 3019, 3021, 3023, 3025, 3027, 3029, 3031, 3033, 3035, 3037, 3039, 3041, 3043, 3045, 3047, 3049, 3051, 3053, 3055, 3057, 3059, 3061, 3063, 3065, 3067, 3069, 3071, 3073, 3075, 3077, 3079, 3081, 3083, 3085, 3087, 3089, 3091, 3093, 3095, 3097, 3099, 3101, 3103, 3105, 3107, 3109, 3111, 3113, 3115, 3117, 3119, 3121, 3123, 3125, 3127, 3129, 3131, 3133, 3135, 3137, 3139, 3141, 3143, 3145, 3147, 3149, 3151, 3153, 3155, 3157, 3159, 3161, 3163, 3165, 3167, 3169, 3171, 3173, 3175, 3177, 3179, 3181, 3183, 3185, 3187, 3189, 3191, 3193, 3195, 3197, 3199, 3201, 3203, 3205, 3207, 3209, 3211, 3213, 3215, 3217, 3219, 3221, 3223, 3225, 3227, 3229, 3231, 3233, 3235, 3237, 3239, 3241, 3243, 3245, 3247, 3249, 3251, 3253, 3255, 3257, 3259, 3261, 3263, 3265, 3267, 3269, 3271, 3273, 3275, 3277, 3279, 3281, 3283, 3285, 3287, 3289, 3291, 3293, 3295, 3297, 3299, 3301, 3303, 3305, 3307, 3309, 3311, 3313, 3315, 3317, 3319, 3321, 3323, 3325, 3327, 3329, 3331, 3333, 3335, 3337, 3339, 3341, 3343, 3345, 3347, 3349, 3351, 3353, 3355, 3357, 3359, 3361, 3363, 3365, 3367, 3369, 3371, 3373, 3375, 3377, 3379, 3381, 3383, 3385, 3387, 3389, 3391, 3393, 3395, 3397, 3399, 3401, 3403, 3405, 3407, 3409, 3411, 3413, 3415, 3417, 3419, 3421, 3423, 3425, 3427, 3429, 3431, 3433, 3435, 3437, 3439, 3441, 3443, 3445, 3447, 3449, 3451, 3453, 3455, 3457, 3459, 3461, 3463, 3465, 3467, 3469, 3471, 3473, 3475, 3477, 3479, 3481, 3483, 3485, 3487, 3489, 3491, 3493, 3495, 3497, 3499, 3501, 3503, 3505, 3507, 3509, 3511, 3513, 3515, 3517, 3519, 3521, 3523, 3525, 3527, 3529, 3531, 3533, 3535, 3537, 3539, 3541, 3543, 3545, 3547, 3549, 3551, 3553, 3555, 3557, 3559, 3561, 3563, 3565, 3567, 3569, 3571, 3573, 3575, 3577, 3579, 3581, 3583, 3585, 3587, 3589, 3591, 3593, 3595, 3597, 3599, 3601, 3603, 3605, 3607, 3609, 3611, 3613, 3615, 3617, 3619, 3621, 3623, 3625, 3627, 3629, 3631, 3633, 3635, 3637, 3639, 3641, 3643, 3645, 3647, 3649, 3651, 3653, 3655, 3657, 3659, 3661, 3663, 3665, 3667, 3669, 3671, 3673, 3675, 3677, 3679, 3681, 3683, 3685, 3687, 3689, 3691, 3693, 3695, 3697, 3699, 3701, 3703, 3705, 3707, 3709, 3711, 3713, 3715, 3717, 3719, 3721, 3723, 3725, 3727, 3729, 3731, 3733, 3735, 3737, 3739, 3741, 3743, 3745, 3747, 3749, 3751, 3753, 3755, 3757, 3759, 3761, 3763, 3765, 3767, 3769, 3771, 3773, 3775,

MORGEN 20 Jahre durchhausaal
Athen- u. Lieber-Abend
Deutschlands erfolgreichster Sänger

Schlussus
Himmelsänger Heinrich
I. Bariton • Staatsoper • Berlin

Am Konzertflügel
Steinway & Sons
von Ballhäuser Döll
Einfachkarten 2 bis 6 M. bei H. Hothan, gr. Ulrichstraße 38
und an der Abendkasse ab 19 Uhr

Franz Rupp Ausgewähltes
(Berlin) Programm

Walhalla
Dir. O. Kleinhans Tel. 28365
7 u. 10 Uhr
Der Riesenerfolg
Wiener Magazin-Revue
Das lebende Magazin
In 30 besonderen Bildern mit der
preisgekrönten Wiener Schönheit
Baronesse Marietta von Scotti
50 Mitwirkende

Sonntag 20 Uhr
Nur einmaliges Gastspiel
des Komödientheaters Leipzig
„S 218“
Geeignete Menschen
Schauspiel in 3 Akten von Carl Credé
in Leipzig bisher
35 ausverkaufte Vorstellungen
Sichern Sie sich rechtzeitig Plätze
im Vorverkauf

Zur Herbstpflanzung
empfehle
Obstbäume
Busch- u. Formobst, Beerenobst,
Rosen
hochstämmig und niedrig,
Ziersträucher, Heckenpflanzen
Schlingpflanzen, Nadelbizer
und alle sonstigen
Baumschulartikel.
Katalog gern zu Diensten.

Otto Brecht
Baum- und Rosenschulen
Halle 8 - Gröhlitz, Wörthstraße 2
Telephon 21761

Die erste Sendung frische
Nürnberger Lebkuchen
ist angekommen
Ernst Ochse, Halle (Saale).

Dr. Köhler's Sanatorium, Bad Elster, Sachsen
Innere, Nerven-, Stoffwechsel-,
Frauen-, Gelenkleiden, Lähmungen,
Morbus Basedow und alle Kurmittel im Hause
Höchster Komfort. Prospekte auf Wunsch

Rheuma

Sämtliche **Schlussus-Platten**
erhalten Sie unverändert vorgeführt
bei
Lüders & Olberg
Leipziger Straße 30
Größtes Schallplattenlager am Platze

Restaurant
„Goldene Spitze“
Spitze 11/12 :: (Am Hallmarkt)
Sonnabend, d. 23. Nov.

Geflügel-Preisskaten
3 Serien: 16%, 19%, und 22 Uhr

Bergschenke
Perle des Saalefestes
Jeden
Sonnabend
nachmitt.
Konzert
Eintritt frei.

Anzeigen
haben Erfolg!

Gut bewährtes
Gummiband für
Strumpfänder L. m.
D. & Schme Radl,
Galle, Gr. Steinstr. 54.

**Inserieren bringt Gewinn, darum
inseriert der Geschäftsmann!!**

Stadt-Theater Halle

Seit Freitag
9-12 Uhr
**Der Mann,
der seinen
Namen änderte**
Schauspiel von
E. Wallace
Sonnabend
9-12 Uhr
**Der arme
Heinrich**
Musikdrama von
Sara Piñafer

Auswärtige Theater

Reuss Theater
in Leipzig
Sonnab. 23. Nov. 20.00
Lucia v. Lammermoor
Altes Theater
in Leipzig
Sonnab. 23. Nov. 20.00
Wir wollen träumen
Reuss Operetten-
Theater in Leipzig
Sonnab. 23. Nov. 20.00
Der Bogenschütze
Friedrich Theater
in Erfurt
Sonnab. 23. Nov. 20.00
Donauromant
**Stadt-Theater in
Erfurt**
Sonnab. 23. Nov. 20.00
Die heilige Flamme
**Stadt-Theater in
Erfurt**
Sonnab. 23. Nov. 20.00
Die heilige Flamme
**Städt. Theater in
Weimar**
Sonnab. 23. Nov. 19.30
Gefühlhaft bei
Wien Genesende

HAMBURG-AMERIKA LINIE
VON HAMBURG DIREKT NACH
KANADA

NÄCHSTE PASSAGIER-
ABFAHRTEN:

D. „THURINGIA“ ... 5. Dez.
D. „THURINGIA“ ... 9. Jan.
M. S. „ST. LOUIS“ ... 21. Febr.
D. „WESTPHALIA“ ... 6. März
D. „CLEVELAND“ ... 12. März
M. „ST. LOUIS“ ... 28. März

HAPAG

AUSWANDERER
BELIEBEN SICH WEGEN ALLER EINZELHEITEN ZU WENDEN AN
HAMBURG-AMERIKA LINIE, HAMBURG I, ALSTERDAMM 23
oder die Vertretung in Halle a. S., im Roten Turm, Marktplatz,
Fernsprecher: Halle Nr. 29960 und Sangerhausen, Eduard
Leissner, Regelsgasse 9.

Paul Menz Nachf.
Halle (Saale)

Jacobstr. 60 Inh. Emil Oske Rich.-Wagner-Str. 54
Fennruf 23284

Wingrohandlung :: Likörfabrik :: Gegründet 1894
Seit 30 Jahren regelmäßiger Import aller auslädischen Weine
Feinste Kreszenzen der besten Lagen vom Rhein,
Mosel, Saar und der Pfalz
Große Auswahl von
feinsten Tafelweinen in allen Preislagen laut Liste

Konsum-Weine

Feinster span.	Rotwein	..... a Liter RM. 1.05
„	Weisswein	..... „ 1.20
„	Tarragona	..... „ 1.20
„	Alter Tarragona	..... „ 1.40
„	Malaga	..... „ 1.50
„	Alter Malaga	..... „ 1.80
„	griech. Muskat	..... „ 1.35
„	türk. Insel-Samos	..... „ 1.80
„	franz. Bordeaux-Rotwein	..... „ 1.75
„	Wermutwein	..... „ 1.25

Preislisten auf Wunsch

Den rechten
Wohlgeschmack
erzielen Sie durch
unsere hygienischen
fast unzerbrechlich.

**Kaffe- und
Teekannen**
aus
Metal- Porzellan

Hermann Müller
Ulrichstr. 22
Gr. Ulrichstraße 12

Capitol Lichtspiel-
Theater
Lauchstädter Str. 1 Fernruf 33140
Halttestelle Linie 4 und 10

Erstaufführung!
Norma Talmadge
Die Stunde der Entscheidung

Fernruf:
Das große Beiprogramm!
Beginn: 4.30, 6.30, 8.30

MODERNES THEATER

Nachmittags 4 Uhr Abends 8 Uhr

Alex Stamer
der gute Komiker

Gisi Féher
die unerreichte Vortragskünstlerin

Rolf Sandor, Heinz Ganther
4 Greenway Girls

Sims - Müslein die beste
Tanz-Kapelle

Leinwand!
Kunstoffan für nicht unanw. Wolle
„Leinwand und Gummiband“
früher Sonntag, 20 Uhr, Hallescher. Kurze Zeit!

Leinwandgummiband Gollu

Schneuertücher
empfehle
S. Schme Radl,
Galle, Gr. Steinstr. 54

Gänsefedern
direkt ab Fabrik zu
Grosßpreisen in sauber,
gewaschen u. laufbar.
Blaue, Gerill, große
p. 1/2 2.50 M., ger.
weiße p. 1/2 3.20 M.,
4.20 M., gerill. Halb-
daunen p. 1/2 6 M.,
weiße Schweißdaunen
p. 1/2 7.50 M. und
10.00 M., weiße Halb-
daunen p. 1/2 11.50
M., Ausfibern, in
weißer Gänsefedern
p. 1/2 4 M., in weiße
Halbdaunen p. 1/2
6 M., allezeit. Schme,
weiße 1/2-Daunen, in
1/2 8 M., verfeinert
p. 1/2 10.00 M. ab 5 1/2
p. 1/2 12.00 M. Daunen-
federn p. 1/2 30 M.
an p. 1/2 12.00 M. Nicht
schmelzen. Ware nehme
ich auf meine Kosten
zurück. Muster und
ausführl. Preisliste
gratis. Sommerische
Reiseartikel
Ctto Zubz,
Stettin-Gradow 80.

Verlobungsringe
große Auswahl
GOLD gestempelt 333, 355, 750, 800
v. A., B., C., D., E., F., G., H., I., J., K., L., M., N., O., P., Q., R., S., T., U., V., W., X., Y., Z., AA, AB, AC, AD, AE, AF, AG, AH, AI, AJ, AK, AL, AM, AN, AO, AP, AQ, AR, AS, AT, AU, AV, AW, AX, AY, AZ, BA, BB, BC, BD, BE, BF, BG, BH, BI, BJ, BK, BL, BM, BN, BO, BP, BQ, BR, BS, BT, BU, BV, BW, BX, BY, BZ, CA, CB, CC, CD, CE, CF, CG, CH, CI, CJ, CK, CL, CM, CN, CO, CP, CQ, CR, CS, CT, CU, CV, CW, CX, CY, CZ, DA, DB, DC, DD, DE, DF, DG, DH, DI, DJ, DK, DL, DM, DN, DO, DP, DQ, DR, DS, DT, DU, DV, DW, DX, DY, DZ, EA, EB, EC, ED, EE, EF, EG, EH, EI, EJ, EK, EL, EM, EN, EO, EP, EQ, ER, ES, ET, EU, EV, EW, EX, EY, EZ, FA, FB, FC, FD, FE, FF, FG, FH, FI, FJ, FK, FL, FM, FN, FO, FP, FQ, FR, FS, FT, FU, FV, FW, FX, FY, FZ, GA, GB, GC, GD, GE, GF, GG, GH, GI, GJ, GK, GL, GM, GN, GO, GP, GQ, GR, GS, GT, GU, GV, GW, GX, GY, GZ, HA, HB, HC, HD, HE, HF, HG, HH, HI, HJ, HK, HL, HM, HN, HO, HP, HQ, HR, HS, HT, HU, HV, HW, HX, HY, HZ, IA, IB, IC, ID, IE, IF, IG, IH, II, IJ, IK, IL, IM, IN, IO, IP, IQ, IR, IS, IT, IU, IV, IW, IX, IY, IZ, JA, JB, JC, JD, JE, JF, JG, JH, JI, JJ, JK, JL, JM, JN, JO, JP, JQ, JR, JS, JT, JU, JV, JW, JX, JY, JZ, KA, KB, KC, KD, KE, KF, KG, KH, KI, KJ, KK, KL, KM, KN, KO, KP, KQ, KR, KS, KT, KU, KV, KW, KX, KY, KZ, LA, LB, LC, LD, LE, LF, LG, LH, LI, LJ, LK, LL, LM, LN, LO, LP, LQ, LR, LS, LT, LU, LV, LW, LX, LY, LZ, MA, MB, MC, MD, ME, MF, MG, MH, MI, MJ, MK, ML, MM, MN, MO, MP, MQ, MR, MS, MT, MU, MV, MW, MX, MY, MZ, NA, NB, NC, ND, NE, NF, NG, NH, NI, NJ, NK, NL, NM, NN, NO, NP, NQ, NR, NS, NT, NU, NV, NW, NX, NY, NZ, OA, OB, OC, OD, OE, OF, OG, OH, OI, OJ, OK, OL, OM, ON, OO, OP, OQ, OR, OS, OT, OU, OV, OW, OX, OY, OZ, PA, PB, PC, PD, PE, PF, PG, PH, PI, PJ, PK, PL, PM, PN, PO, PP, PQ, PR, PS, PT, PU, PV, PW, PX, PY, PZ, QA, QB, QC, QD, QE, QF, QG, QH, QI, QJ, QK, QL, QM, QN, QO, QP, QQ, QR, QS, QT, QU, QV, QW, QX, QY, QZ, RA, RB, RC, RD, RE, RF, RG, RH, RI, RJ, RK, RL, RM, RN, RO, RP, RQ, RR, RS, RT, RU, RV, RW, RX, RY, RZ, SA, SB, SC, SD, SE, SF, SG, SH, SI, SJ, SK, SL, SM, SN, SO, SP, SQ, SR, SS, ST, SU, SV, SW, SX, SY, SZ, TA, TB, TC, TD, TE, TF, TG, TH, TI, TJ, TK, TL, TM, TN, TO, TP, TQ, TR, TS, TT, TU, TV, TW, TX, TY, TZ, UA, UB, UC, UD, UE, UF, UG, UH, UI, UJ, UK, UL, UM, UN, UO, UP, UQ, UR, US, UT, UY, UZ, VA, VB, VC, VD, VE, VF, VG, VH, VI, VJ, VK, VL, VM, VN, VO, VP, VQ, VR, VS, VT, VU, VV, VW, VX, VY, VZ, WA, WB, WC, WD, WE, WF, WG, WH, WI, WJ, WK, WL, WM, WN, WO, WP, WQ, WR, WS, WT, WU, WV, WW, WX, WY, WZ, XA, XB, XC, XD, XE, XF, XG, XH, XI, XJ, XK, XL, XM, XN, XO, XP, XQ, XR, XS, XT, XU, XV, XW, XX, XY, XZ, YA, YB, YC, YD, YE, YF, YG, YH, YI, YJ, YK, YL, YM, YN, YO, YP, YQ, YR, YS, YT, YU, YV, YW, YX, YZ, ZA, ZB, ZC, ZD, ZE, ZF, ZG, ZH, ZI, ZJ, ZK, ZL, ZM, ZN, ZO, ZP, ZQ, ZR, ZS, ZT, ZU, ZV, ZW, ZX, ZY, ZZ

H. Schindler
Kleine Ulrichstraße 35.

Lederjaken
braun, gute Qualität, von 42 RM. an
I. Zimmermann & Co.
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 52
Leipzig, Neumarkt 18.
Zahlunserleichterungen.

ODEON

„Das Land
des Lächelns“
mit den Liedern
„Dein ist mein ganzes Herz“
„Immer nur Lächeln“
gesungen von **Ridhard Tauber**
und alle anderen Tauber-Lieder auf
H. Propete
Rannischestraße 15.

Odeon-Schallplatten
bei

Schürzen
für Damen und Kinder,
Berufskittel
in allen Weiten,
auch für starke Damen,
in erschöpfender Auswahl.
besonders preiswert
A. HUTH & Co
A-G
HALLE 1/5-GROSSE STEINSTR. 86-87-MARKT 21

Aus der Stadt Halle
Martha, Martha, du entschwandest...

Karlsh wurde ein junger Mann auf der Straße von einem Mädchen angehalten. Sie hat ihn ihr doch zu wenig zu leihen, sie wollte mit der Straßenbahn nach Trotha fahren.

Man ging aber noch lange nicht nach Hause. Man trennte sich auch nicht. Man schaute noch ein und ab und trat weiter. Da entfernte sich der junge 'Karlsh' einige Minuten.

Prof. Dr. Weig geht nach Gießen. Professor Dr. Ernst Weig in Halle hat den auf ihn vor einiger Zeit ergangenen Ruf auf den Lehrstuhl der Chemie an der Universität Gießen angenommen.

Der Direktor der Pädagogischen Akademie.

Als Direktor der kommenden Pädagogischen Akademie in Halle hat das Ministerium für Wissenschaft, Kunst- und Volksbildung den Dozenten an der Pädagogischen Akademie in Dannewitz, Prof. Dr. Frankensberger, in Aussicht genommen.

Verstärkter Straßenbahnverkehr zum Totenseff.

Der Verkehr von und nach der Friedhöfe erfolgt am Sonnabend, 23. und Sonntag, 24. nach folgendem verstärkten Fahrplan.

Sonntag, 23. November: Linie 1: Albinen-Anhalt - Gertraudenbahnhof und Linie 4: Seiffersdorf Bahnhof - Hofgärten erhalten Aufhängewagen.

Zurmblassen.

Wie uns der Evangelisch-Sozialer Pfingstbund mitteilt, werden in der Woche vom 24. bis 30. November folgende Gebete von den Hausmannskindern gehalten: Sonntag: 'Jesus meine Zuversicht'.

Fall Thiel steht zur Verhandlung.

Im Stadtmagistrat wurde die Verurteilung des erkrankten Thiel als unmöglich beanstandet. Man trat über die Vernehmung des angeklagten Bucherreiters Thiel.

Störung des Straßenbahnverkehrs nach dem Hofgärten

Gestern vormittag hatte man Arbeiten an der elektrischen Oberleitung der Straßenbahnstraße Artilleriestraße-Mofengärten vorgenommen.

Die DOK. wirtschaftet ungemein teuer - aber sie verstärkt noch ihren Beamtenapparat.

In einer außerordentlichen Ausschußsitzung, die sich gestern bis tief in die Nacht hineinzog, wurde u. a. auch über den Stellenplan verhandelt.

Der Direktor Buchmann als Vertreter der Arbeitgeber sprach sich für Verrückung aus. Der Führer der Christlichen Gewerkschaften, Krüger, betonte, daß die Angestellten der DOK in ihrer Arbeit, Bezahlung und Behandlung nicht schlechter gestellt sein sollen als die Angestellten der anderen Klassen.

Mit dem Leig nach Leipzig.

Eine Fahrt mit der Reichsbahndirektion Halle. - Die Reichsbahn modernisiert den Güterverkehr.

Mit dem Leig nach Leipzig? Was ist das? Frequentier ein Luftfahrzeug wie der Dorr oder der Zepp oder die G 38? Es ist nichts dergleichen.

Das nächste Zugpaar soll zwischen Leipzig und Halle am 19. Dezember in umgekehrter Richtung über Nacht eingerichtet werden.

Zahlreiche Kurswagen werden erspart, mancher Nahzügler kann dadurch weglassen. Man bestimme die Abfertigung des Leig durch allerlei Hilfsmittel. Ledezugungen, die die Verbindung zwischen Güterschuppen und Leig über das Gleis hinweg herstellen, werden verwendet.

Die Schranke durchfahren.

In der Kasserleierstraße fuhr gestern morgen ein Zollfahrzeug mit Anhänger, ein Bierwagen von auswärts durch die geschlossene Eisenbahnbrücke auf das Gleis.

Flapper-Schnudsch.

D. Schidall, trübe doch mein Leben mit Schönheit und Poetik! Die Männer laufe all' erbeben vor meiner dunklen Dämone!

Münzernsprecher für Ferngespräche.

Neue Münzernsprecher sind aufgestellt, die auch zur Führung von Ferngesprächen zur Verfügung stehen.

Fuhrweise wird Zannengrün geflohen.

Heute morgen wurden auf dem Wochenmarkt vier Männer festgenommen, die dort Zannengrün verkauft hatten.

Schleue Trotha.

Der Unterpferd der Schleue Trotha zeigte heute einen Wasserstand von 150 Meter. Die Sohle ist seit gestern um 2 Zentimeter gesunken.

Gegen Schnupfen hilft Forman.

Der Zug konnte durchschnittlich 60 Kilometer fahren und kam überraschend schnell, eigentlich wie ein richtiger Personenzug, auf dem Leig über Leipzig an. Dabei nimmt er nicht nur ein Stück, sondern auch Güter mit, so daß das durch schnellere Abfertigung beim Empfang

und bei der Ausgabe hier die Vorteile noch wesentlich günstiger stellen. Die Reichsbahndirektion Halle hat mit der Einrichtung des Leig für den Güterverkehr etwas ganz Bedeutendes geschaffen.

Das ist wie Mia Mia mich ich nehme in das Unmögliche hinein! Ich mich die große Bekannte mit tausend Fieberkräften sein! Mach mich zur Spüßig und laß mich leben als Teufel, Engel, Kind und Schelm.

Neue Münzernsprecher sind aufgestellt, die auch zur Führung von Ferngesprächen zur Verfügung stehen. Die Apparate haben verschiedene Gebilde entsprechende Größe. Die Bedienungsanleitung befindet sich am Apparat.

Schleue Trotha.

Der Unterpferd der Schleue Trotha zeigte heute einen Wasserstand von 150 Meter. Die Sohle ist seit gestern um 2 Zentimeter gesunken.

Gegen Schnupfen hilft Forman.

Der Zug konnte durchschnittlich 60 Kilometer fahren und kam überraschend schnell, eigentlich wie ein richtiger Personenzug, auf dem Leig über Leipzig an. Dabei nimmt er nicht nur ein Stück, sondern auch Güter mit, so daß das durch schnellere Abfertigung beim Empfang

Der Zug konnte durchschnittlich 60 Kilometer fahren und kam überraschend schnell, eigentlich wie ein richtiger Personenzug, auf dem Leig über Leipzig an. Dabei nimmt er nicht nur ein Stück, sondern auch Güter mit, so daß das durch schnellere Abfertigung beim Empfang

Aus den Gemeinden.

Zwebedorf. (In der Gemeindeversammlung) wurde der Beschluß gefaßt, ein Ortsfest über die Leitung von Hand- und Spanndiensten in der Gemeinde zu erlassen.

Krositz. (Sitzung der Gemeindeverwaltung.) Die umfangreiche, aber auch interessante Tagesordnung beschäftigte sich zunächst mit dem Vertrage zwischen Hermann Eßler, Gemeinde und Steinmetzmeister Meinhold über ein Darlehen zur Platzierung der „Krausenbühl“. Der vom Kulturrat des Saalkreises vorgeschlagene Vertrag wurde einstimmig angenommen. Einem Antrage des Vorstehers betreffend Befestigung der Turnunterstützungsbehörden wurden Räume auf dem Schulplatze wurde einstimmig Zustimmung erteilt. Eine Anleihe zum Zweck eines hallischen Mineralwasserfabrikanten, der aus dem „Ziemerbrunn“ Wasser zur Herstellung von Mineralwasser entnehmen will, wurde vorbehaltlich unter der Bedingung angenommen, daß erst in kommender Sitzung über die geplante Einrichtung äußern möge. Ferner wurde die Abfuhr von Erde hinter dem Döblichens Güte bei vorrätiger möglicher Abtragung erlaßt.

Wansfeld. (Sitzung der Gemeindeverwaltung.) Es wurde folgendes verhandelt: Dem Schwimmklub Bekas gebühren noch einige Teile der Schwimmanstalt Wansfeld. Die Stadt erwirbt sie. — Einem Erlaubnisantrag auf Aufnahme einer Kutsche zum Bau einer Amtsdienstwohnung wurde zugestimmt. — Professor Dr. Reumann hat die Leitung des Aufseherpädagogiums niedergelegt. Es wird beschlossen, die Schule als Privatanstalt weiter bestehen zu lassen, ein Antragsverfahren wird aus diesem ein Antragsverfahren zur Leitung zu wählen, dem ein Vertreter der Stadt angehören soll. — Für hässliche Bauten soll aus der Stadtparkstraße ein Zwischengäßchen entnommen werden.

Bornstedt. (Gemeindevertretung.) Für Mittwochabend hatte Gemeindevorsteher Kehler die Mitglieder der Gemeindevertretung zu einer letzten Sitzung vor der Wahl nach dem Gasthaus „Zum goldenen Stern“ geladen. Auf Punkt 1 der Tagesordnung hatte der Zedler Mauer Rudolf Bahnmann einen Antrag gestellt und die Gemeinde um Aufnahme eines vorläufigen Hilfslehrers für sein Grundschul bis zur gerichtlichen Entscheidung zu ersuchen. In dem Antrage äußerten sich Schullehrer und Schatzwart. Der Antrag wurde angenommen. Zu Punkt 2 der Tagesordnung ber. Vorforderung von den Schulhaltern wurde ein Antrag des Gemeindevorstehers abgelehnt. Die schlußmäßige Anzahl der Güter auf 20 Stück festgesetzt. — Auf Vorschlag des Gemeindevorstehers Kehler wurde mit Rücksicht auf die zum Teil neuen Dorfstraßen und vorhandenen Kurven die Fahrgeschwindigkeit für Autos festgesetzt. Die Aufhebung von Anzeigefeldern wird demnächst erfolgen. Ein weiterer Antrag des Gemeindevorstehers um Stiftung eines Ehrenpreises zur Gefälligkeitsstellung wurde abgelehnt.

Döllnitz. (Kommunalfassung von Döllnitzbäumen.) Seit einigen Tagen werden auf der Straße Ammendorf-Döllnitz-Vogau die Döllnitzbäume, die durch Anwehnen abgeworfen waren, durch neue ersetzt.

Dörflein. (Eine Doppelhochzeit) feierte die Familie des Schmiedemeisters Beckmann vom Gute des Herrn von Wilford. Die Eltern hatten Silberhochzeit und der zweite Sohn seine Hochzeit. Am Vortage brachte ihm der Schmiedemeister ein Geschenk, worauf eine gemüthliche Radfeier bei Gastwirt Ritter stattfand.

Mietleben. (Das Fest der silbernen Hochzeit) beging am Sonntag das Wifk. Großmannsche Ehepaar, Erdwinger Straße.

Wansfeld. (Silberne Hochzeit) Am 22. November feierte das Dr. Wersche Ehepaar das Fest der silbernen Hochzeit.

Remsdorf. (Für die Anleihe) am Ausgange des Dorfes an der Straße nach Duerfurt war bisher noch keine Straßenbefestigung eingerichtet. Jetzt hat die Gemeinde eine elektrische Lampe gerade an der Straße hingestellt. Vielleicht wird noch die Bebauung bis zum letzten Siedlerhaus geleitet.

Reithfeld. (Für das Kinder-Zuckerbrot-Krankenhäus.) Die Anknüpfung ist gewillt, den Kinder-Zuckerbrot-Krankenhäus in Wippra, eine Anknüpfung zur Verfügung zu stellen, falls der Reichsanwalt zwei weitere Eige im Aufschußsatz angebilligt werden.

Pölschen. (Jagdergebnis.) Bei der hier abgehaltenen Jagd wurden von 38 Schützen 119 Hosen zur Strecke gebracht. Ein immerhin zufriedenstellendes Ergebnis.

Kandratowa. (Jagd.) Hier wurde auf dem Rauland die Jagd abgehalten. 20 Hosen und drei Füchse waren die Beute.

Berga. (Jagd) Bei der der Bergaer Jagd im Jagdrevier des Oberamtmanns Pieper-Berga abgehaltenen Freitag wurden 19 Hosen erbeutet. Es nahmen 10 Schützen an der Jagd teil.

Mietleben. (Jagdergebnis.) Bei der vom Mittelratsbesitzer von Biela veranstalteten Jagd wurden 102 Hosen, 6 Füchse und 2 Fuchsenbänne erlegt. Bei der Jagd darauf veranstalteten Festabend kamen 72 Hosen, 11 Kaninchen und ein Fuchs zur Strecke.

Kirche und Schule. Der Auf- und Ausbau unserer Volksschulen.

Berga. Am 17. November hatte der Lehrverein Kelbra (Krauß). hier seine Monatsversammlung. Der Vorsitzende hielt nach Erledigung verschiedener Angelegenheiten eine Vorlesung über das Thema: Der Auf- und Ausbau der Volksschule, die vom gesellschaftslehrenden Anspruchs des Lehrerverbundes der Provinz Sachsen angeordnet war. Die Ausführungen karpentierten sich um folgende Gedanken: Es ist anzuerkennen, daß die Verhältnisse der zeitigen Berufe verhindert wird. Aus diesem Grunde muß bei dem Uebergang von der Grundschule in eine höhere Schule (höherer „Gehilfen“) werden. Es ist anzuerkennen, daß dieser Uebergang sich erst später (nach dem letzten Schuljahr) vollzieht. Das Berechtigungsunternehmen ist zu bekämpfen. Dafür ist die Volksschule durch den Aufbau von Klassen mit Mittelschulzwecken weiter auszubauen. Die Mittelschule muß also in eine organische Verbindung mit der Volksschule gebracht werden, damit alle Kinder Gelegenheit haben, sie zu durchlaufen. Ebenso ist ein innerer Zusammenhang zwischen Volks- und Berufsschule herzustellen. Letztere hat eine größere Wichtigkeit als die Vorbereitung des praktischen Lebens zu nehmen. Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir! Wo es möglich ist, müssen wenig gegliederte Schulen zu mehrgliederten zusammengefaßt werden. Das Ziel muß sein, eine einheitliche, innerlich auch organisierte und ausgearbeitete deutsche Volksschule zu schaffen. Leider sind wir jetzt noch weit von diesem Zustande entfernt. — Am 7. Dezember wird im Lehrverein Kelbra (Krauß) der pädagogische Schriftsteller Heinrich Scherretmann aus Bremen einen Vortrag über unsere deutsche Schule halten.

Zwebedorf. (Die Orgel) in unserem alten ehrwürdigen Gotteshaus ist jetzt reparaturbedürftig. Während des Gottesdienstes erlitt münchener ein Jagdgeschick, was der Lehrer nur noch sehr schwer beklagen kann. Es ist jetzt beschlossen, eine gründliche Reparatur und Stimmung der Orgel vorzunehmen. Gleichzeitig sollen die Prospektplatten, die im Winter abgesetzt werden müssen, wieder angebracht und ein elektrisches Gebläse eingebaut werden. Die Kosten belaufen sich auf rund 1000 RM, und sollen durch Ausgabe von Anleihefunden zu 5 und 10 Mark zuammengestellt werden. Es wird noch erwünscht, daß viel solcher Anleihefunde gesammelt werden, damit unsere schöne Orgel, eine der besten der Umgegend mit, ihren alten Glanz wieder erhält.

Hohenberg. (Der für 1.11 gewählte Bürger-Camé) wird am zweiten Advent durch den Superintendenten Bräun in sein Amt eingeführt.

Schwerg. (Die hallische Vaterspiel) wird am Sonntag in der Schmecker-Kirche das „Vaterspiel“ von Hell bieten. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Aus dem Vereinsleben.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Dörflein. (Wintervergnügen des Riegervereins.) Am Sonntagabend hielt der Riegerverein im „Schwarzen Bar“ sein diesjähriges Wintervergnügen ab. Neben zwei aufgestellten Theatervorstellungen verdienen die Leistungen des Doppelquartetts der „Barmonie“ besondere hervorgehoben zu werden. Besonders erfreulich wirkte das Lied vom guten Kameraden, das sich unmittelbar an die Anrede des Vorstehenden, Herrn Vogelsied, anstieß.

Breitenburg. (Wintervergnügen des Riegervereins.) Am Sonntagabend hielt der Riegerverein im „Schwarzen Bar“ sein diesjähriges Wintervergnügen ab. Neben zwei aufgestellten Theatervorstellungen verdienen die Leistungen des Doppelquartetts der „Barmonie“ besondere hervorgehoben zu werden. Besonders erfreulich wirkte das Lied vom guten Kameraden, das sich unmittelbar an die Anrede des Vorstehenden, Herrn Vogelsied, anstieß.

Breitenburg. (Wintervergnügen des Riegervereins.) Am Sonntagabend hielt der Riegerverein im „Schwarzen Bar“ sein diesjähriges Wintervergnügen ab. Neben zwei aufgestellten Theatervorstellungen verdienen die Leistungen des Doppelquartetts der „Barmonie“ besondere hervorgehoben zu werden. Besonders erfreulich wirkte das Lied vom guten Kameraden, das sich unmittelbar an die Anrede des Vorstehenden, Herrn Vogelsied, anstieß.

Breitenburg. (Wintervergnügen des Riegervereins.) Am Sonntagabend hielt der Riegerverein im „Schwarzen Bar“ sein diesjähriges Wintervergnügen ab. Neben zwei aufgestellten Theatervorstellungen verdienen die Leistungen des Doppelquartetts der „Barmonie“ besondere hervorgehoben zu werden. Besonders erfreulich wirkte das Lied vom guten Kameraden, das sich unmittelbar an die Anrede des Vorstehenden, Herrn Vogelsied, anstieß.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Ammendorf. (Abendmusik.) Am Sonntag, dem 23. November, 20.15 Uhr, veranstaltet die Männerchorverein Ammendorf ein Konzert. Eine ernste Aufführung, die dem Charakter des hohen kirchlichen Festtages Rechnung trägt. Das Spiel ist gedacht als eine Gabe der Stadt an das Land zur Ueberbrückung der Unterschiede zwischen Stadt und Land und im Sinne der evangelischen Gemeinde. Die umliegenden Orte Dammendorf, Spidendorf, Duesch und Riemberg sind zu der Aufführung willkommen. Beginn pünktlich 7.30 Uhr abends.

Holzbearbeitungswerk

Karl Friedrich, Fenster- u. Türenfabrik, Halle a. S., Ankerstraße 3, Tel. 247 22. Ausführung von Holzbearbeitungen, auch Massenartikel. 2-tischer Maschinenpark, daher schnellste, sauberste Bedienung.

Voranziege!

Eine wichtige Frage

an die gesamten Handels- und Industrie-, sowie staatlichen und städtischen Betriebe.

Frostschutzmittel „Non plus ultra“ ein Universal-Präparat.

Auf Grund chemischer Spezialrezepte universal und positiv in ihrer Wirkung.

„Non plus ultra“ macht ein einfaches, Anstrichmittel, welches den Zuträgern der Scheiben jeglicher Größe unmöglich.

Die Handhabung ist die denkbar einfachste. Die Wirkung eines einmaligen Gebrauches des „Non plus ultra“ ist von mehrjähriger Dauer. Klar, durchsichtig, ohne irgend eine Trübung der Scheiben.

Mixtur und Name geschützt.

Handel-Industrie-Vertretungen Halle (Saale) I, Postfach 300

Jede Frau wünscht sich einen bezaubernden Teint-

und dieser Wunsch kann ihr so leicht erfüllt werden!

Genügt doch tagtäglich mehrmaliges Auftragen von Matt-Creme, dem edlen „4711“-Erzeugnis, um der Haut einen satten, frischen Schmelz zu geben und sie unauffällig, aber sicher vor Witterungseinflüssen zu schützen. Allerdings muß mit gleicher Regelmäßigkeit allabendlich vor dem Schlafengehen „4711“ Cold Cream leicht in die Haut einmassiert werden, damit sie in der Nacht richtig ernährt, erfrischt und schmiegsam erhalten wird. Bei solcher Pflege wird schöner Teint mühelos erworben und erhalten.

Beim Kauf achte man genau auf die ges. gesch. „4711“ und die blau-goldenen Hausfarben.

Matt-Cream

In reinen Zinksalben RM 60,- l. — In reinen Zinksalben RM 150,- Glasstopfen RM 150,-

„4711“ Cold Cream

In reinen Zinksalben RM 60,- l. — In reinen Zinksalben RM 150,- Glasstopfen RM 150,-

Matt-Creme

Das edle „4711“-Erzeugnis



Kreistags- und Kommunalwahlen.

1. Kreistagswahlen.

Niemberg. Sos. 108; Komm. 85; Dem. 28; Hausbesitzer 12; Einheitsliste 208; Wahlberechtigte 522.

Bennewitz. Sos. 24; Komm. 40; Dem. 3; Hausbesitzer -; Einheitsliste 28. Wahlberechtigte 117.

Wesig. Sos. 98; Komm. 24; Dem. 12; Hausbesitzer 3; Einheitsliste 62. Wahlberechtigte 222.

Unterpreußen. Sos. 86; Komm. 55; Dem. 1; Hausbesitzer 4; Einheitsliste 157. Wahlberechtigte 314.

Überitz. Sos. 67; Komm. 28; Dem. 10; Hausbesitzer 10; Einheitsliste 112. Wahlberechtigte 308.

Entfrena. Sos. 34; Komm. 9; Dem. 3; Hausbesitzer 8; Einheitsliste 39. Wahlberechtigte 112.

Greiflich. Sos. 9; Komm. 103; Dem. 3; Hausbesitzer 3; Einheitsliste 69. Wahlberechtigte 197.

Zeitz. Sos. 68; Komm. 49; Dem. 11; Hausbesitzer 6; Einheitsliste 138. Wahlberechtigte 372.

Kannta. Sos. 8; Komm. 10; Einheitsliste 54. Wahlberechtigte 78.

Naundorf. Sos. 97; Komm. 149; Dem. 8; Hausbesitzer 8; Einheitsliste 116. Wahlberechtigte 404.

Solenturm. Sos. 149; Komm. 92; Dem. 28; Hausbesitzer 16; Einheitsliste 197. Wahlberechtigte 723.

Tieskau. Sos. 49; Komm. 406; Dem. 6; Hausbesitzer 5; Einheitsliste 192. Wahlberechtigte 688.

Rechenhof. Sos. 81; Komm. 57; Dem. 29; Hausbesitzer 17; Einheitsliste 140. Wahlberechtigte 418.

Teicha. Sos. 72; Komm. 149; Dem. 7; Hausbesitzer 14; Einheitsliste 196. Wahlberechtigte 441.

Seeben. Sos. 19; Komm. 491; Dem. 4; Hausbesitzer 7; Einheitsliste 164. Wahlberechtigte 738.

Reichen. Sos. 67; Komm. 108; Dem. 9; Hausbesitzer 10; Einheitsliste 94. Wahlberechtigte 391.

Dahnöbise. Sos. 190; Komm. 152; Dem. 18; Hausbesitzer 24; Einheitsliste 104. Wahlberechtigte 677.

Zeitz. Sos. 19; Komm. 14; Hausbesitzer 1; Einheitsliste 54. Wahlberechtigte 96.

Lettowitz. Sos. 35; Komm. 87; Dem. 8; Hausbesitzer 6; Einheitsliste 104. Wahlberechtigte 231.

Schleif. Sos. 86; Komm. 190; Dem. 8; Hausbesitzer 14; Einheitsliste 88. Wahlberechtigte 399.

Joisthahna. Sos. 188; Komm. 169; Dem. 14; Hausbesitzer 14; Einheitsliste 100. Wahlberechtigte 594.

Dum. Sos. 29; Komm. 273; Dem. 7; Hausbesitzer 5; Einheitsliste 305. Wahlberechtigte 676.

Tieskau. Sos. 109; Komm. 248; Dem. 9; Hausbesitzer 19; Einheitsliste 127. Wahlberechtigte 595.

Dornitz. Sos. 58; Komm. 87; Dem. 12; Hausbesitzer 10; Einheitsliste 114. Wahlberechtigte 302.

Schmalitz. Sos. 89; Komm. 105; Dem. 17; Hausbesitzer 8; Einheitsliste 67. Wahlberechtigte 359.

Gutenberg. Sos. 87; Komm. 281; Dem. 12; Hausbesitzer 14; Einheitsliste 84. Wahlberechtigte 458.

Wesig. Sos. 10, Komm. 89, Dem. 3, Hausbesitzer 3, Einb. 27. Wahlberechtigte 104.

Wesig. Sos. 3, Komm. 29, Dem. 1, Einb. 28. Wahlberechtigte 84.

Mittelchan. Sos. 1, Komm. 2, Dem. 5, Einb. 59. Wahlberechtigte 75.

Schleif. Sos. 9, Komm. 98, Dem. 5, Hausbesitzer 1, Einb. 24. Wahlberechtigte 198.

Neumalshaus. Sos. 2, Komm. 5, Dem. 3, Einb. 39. Wahlberechtigte 60, ungenügl. 1.

Döfel. Sos. 29, Komm. 22, Dem. 1, Hausbesitzer 2, Einb. 82. Wahlberechtigte 174.

Kroitz. Sos. 20, Komm. 77, Dem. 1, Hausbesitzer 8, Einb. 76. Wahlberechtigte 232.

Wallwitz. Sos. 16, Komm. 40, Dem. 6, Hausbesitzer 2, Einb. 151. Wahlberechtigte 297.

Gerlana. Sos. 17, Komm. 12, Dem. 4, Einb. 37. Wahlberechtigte 85.

Wesig. Sos. 7, Komm. 88, Dem. 1, Hausbesitzer 1, Einb. 18. Wahlberechtigte 76.

Wesig. Sos. 22, Komm. 108, Dem. 2, Hausbesitzer 10, Einb. 108. Wahlberechtigte 300.

Seehenen. Sos. 5, Komm. 19, Dem. 5, Hausbesitzer 9, Einb. 77. Wahlberechtigte 152.

Dornitz. Sos. 11, Komm. 89, Dem. 1, Hausbesitzer 1, Einb. 77. Wahlberechtigte 187.

Priefer. Sos. 24, Komm. 65, Dem. 2, Hausbesitzer 4, Einb. 38. Wahlberechtigte 181.

Wesig. Sos. 23, Komm. 88, Dem. 4, Hausbesitzer 6, Einb. 68. Wahlberechtigte 198.

Zeitz. Sos. 10, Komm. 82, Dem. 3, Hausbesitzer 1, Einb. 62. Wahlberechtigte 140.

Tornau. Sos. 16, Komm. 78, Dem. 4, Hausbesitzer 3, Einb. 47. Wahlberechtigte 178.

Wesig. Sos. 62, Komm. 1, Dem. 4, Hausbesitzer 7, Einb. 88. Wahlberechtigte 206.

Heidersee. Sos. 1, Komm. 1, Hausbesitzer 1, Einb. 68. Wahlberechtigte 78.

Wesig. Sos. 12, Komm. 16, Hausbesitzer 2, Einb. 11. Wahlberechtigte 45.

Kaltenmarkt. Sos. 49, Komm. 81, Dem. 8, Hausbesitzer 6, Einb. 78. Wahlberechtigte 199.

Kleinfeil. Sos. 14, Komm. 107, Dem. 3, Hausbesitzer 2, Einb. 45. Wahlberechtigte 214.

Wesig. Sos. 18, Komm. 27, Dem. 2, Hausbesitzer 4, Einb. 88. Wahlberechtigte 197.

Dammendorf. Sos. 26, Komm. 49, Dem. 10, Hausbesitzer 9, Einb. 73. Wahlberechtigte 290.

Wesig. Sos. 9, Komm. 11, Dem. 3, Hausbesitzer 5, Einb. 66. Wahlberechtigte 181.

Reichen. Sos. 18, Komm. 44, Dem. 8, Hausbesitzer 3, Einb. 94. Wahlberechtigte 208.

Zeitz b. R. Sos. 88, Komm. 92, Hausbesitzer 5, Einb. 62. Wahlberechtigte 248.

Wesig. Sos. 5, Komm. 89, Dem. 4, Hausbesitzer 8, Einb. 48. Wahlberechtigte 182.

Wesig. Sos. 8, Komm. 46, Dem. 2, Hausbesitzer 3, Einb. 28. Wahlberechtigte 116.

Wesig. Sos. 77, Komm. 18, Dem. 8, Hausbesitzer 4, Einb. 126. Wahlberechtigte 225.

Großfelge. Sos. 68, Komm. 76, Dem. 10, Hausbesitzer 7, Einb. 80. Wahlberechtigte 308.

Schm. Sos. 68, Komm. 23, Dem. 4, Hausbesitzer 4, Einb. 77. Wahlberechtigte 244.

Teutleben. Sos. 84, Komm. 6, Hausbesitzer 1, Einb. 47. Wahlberechtigte 96.

Friedrichshagen. Sos. 24, Komm. 119, Dem. 3, Hausbesitzer 1, Einb. 17. Wahlberechtigte 184.

Wesig. Sos. 81, Komm. 147, Dem. 1, Einb. 11. Wahlberechtigte 140.

Wesig. Sos. 5, Komm. 16, Hausbesitzer 2, Einb. 80. Wahlberechtigte 92.

Wesig. Sos. 19, Komm. 119, Dem. 4, Hausbesitzer 6, Einb. 52. Wahlberechtigte 291.

Wesig. Sos. 22, Komm. 24, Dem. 5, Hausbesitzer 3, Einb. 59. Wahlberechtigte 158.

Riechban. Sos. 17, Komm. 6, Dem. 2, Hausbesitzer 1, Einb. 82. Wahlberechtigte 124.

Wesig. Sos. 15, Komm. 12, Dem. 2, Hausbesitzer 1, Einb. 42. Wahlberechtigte 61.

Wesig. Sos. 22, Komm. 10, Dem. 22, Hausbesitzer 3, Einb. 82. Wahlberechtigte 91.

Rechenhof. Sos. 3, Komm. 22, Dem. 4, Einb. 11. Wahlberechtigte 60.

Wesig. Sos. 10, Komm. 58, Dem. 2, Hausbesitzer 6, Einb. 78. Wahlberechtigte 199.

Wesig. Sos. 8, Komm. 5, Dem. 5, Hausbesitzer 1, Einb. 37. Wahlberechtigte 64.

Wesig a. G. Sos. 3, Komm. 29, Dem. 6, Hausbesitzer 8, Einb. 28. Wahlberechtigte 81.

Mittelchan. Sos. 1, Komm. 2, Dem. 5, Einb. 59. Wahlberechtigte 67.

Wesig. Sos. 30, Komm. 24, Dem. 3, Einb. 29. Wahlberechtigte 115.

Dornitz. Sos. 28, Komm. 70, Dem. 4, Hausbesitzer 4, Einb. 70. Wahlberechtigte 164.

Dalena. Sos. 8, Komm. 8, Dem. 3, Hausbesitzer 1, Einb. 92. Wahlberechtigte 142.

Episdorf. Sos. 13, Komm. 54, Dem. 5, Hausbesitzer 9, Einb. 94. Wahlberechtigte 209.

Hüberan. Sos. 14, Komm. 71, Dem. 2, Einb. 48. Wahlberechtigte 182.

Bennewitz. Sos. 58, Komm. 822, Dem. 11, Hausbesitzer 11, Einb. 97. Wahlberechtigte 585.

Priefer. Sos. 12, Komm. 29, Dem. 24, Hausbesitzer 1, Einb. 28. Wahlberechtigte 116.

Wesig. Sos. 85, Komm. 154, Dem. 7, Hausbesitzer 10, Einb. 150. Wahlberechtigte 487.

Wesig. Sos. 69, Komm. 437, Dem. 19, Hausbesitzer 21, Einb. 120. Wahlberechtigte 823.

Wesig. Sos. 28, Komm. 140, Dem. 10, Hausbesitzer 18, Einb. 89. Wahlberechtigte 331.

Wesig. Sos. 24, Komm. 88, Dem. 4, Hausbesitzer 5, Einb. 62. Wahlberechtigte 155.

Wesig. Sos. 116, Komm. 110, Dem. 27, Hausbesitzer 17, Einb. 138. Wahlberechtigte 488.

Wesig. Sos. 192, Komm. 181, Dem. 89, Hausbesitzer 19, Einb. 161. Wahlberechtigte 716.

Wesig. Sos. 72, Komm. 84, Dem. 24, Hausbesitzer 81, Einb. 101. Wahlberechtigte 398.

Wesig. Sos. 88, Komm. 207, Dem. 7, Hausbesitzer 4, Einb. 130. Wahlberechtigte 477.

Wesig. Sos. 192, Komm. 740, Dem. 35, Hausbesitzer 67, Einb. 144. Wahlberechtigte 1871.

Wesig 1 u. 2. Sos. 286, Komm. 669, Dem. 248, Hausbesitzer 69, Einb. 548. Wahlberechtigte 3376.

Wesig. Sos. 31, Komm. 448, Dem. 88, Hausbesitzer 844, Einb. 494. Wahlberechtigte 2060.

2. Gemeindevorstellungen.

Schleif. Wahlberechtigte 870. Einheitsliste 112.

Joisthahna. Wahlberechtigte 694. Einheitsliste 133; Sos. 191; Komm. 157.

Capin. Wahlberechtigte 676. Einheitsliste 875; Komm. 245.

Wesig. Wahlberechtigte 581. Einheitsliste 181; Arbeiter 380.

Dornitz. Wahlberechtigte 270. Einheitsliste 46; Hammelmann 116; Wolf 40; Arbeiter 22.

Schmalitz. Wahlberechtigte 406. Einheitsliste 198; Arbeiter 140.

Wesig. Wahlberechtigte 438. Einheitsliste 187; Arbeiter 247.

Wesig. Wahlberechtigte 494. Einheitsliste 62; Arbeiter 293; Komm. 154.

Priefer. Wahlberechtigte 116. Einheitsliste 46.

Wesig. Wahlberechtigte 426. Einheitsliste 194; Arbeiter 149; Komm. 126.

Wesig. Wahlberechtigte 811. Einheitsliste 190; Arbeiter 98; Komm. 412.

Wesig. Wahlberechtigte 331. Einheitsliste 80; Komm. 128; Koch 72.

Wesig. Wahlberechtigte 158. Einheitsliste 11.

Wesig. Wahlberechtigte 484. Einheitsliste 180; Sos. 109; Komm. 118.

Wesig. Wahlberechtigte 716. Einheitsliste 229; Arbeiter 170; Arbeiter 146.

Wesig. Wahlberechtigte 896. Einheitsliste 100; Arbeiter 108; Arbeiter 47.

Wesig. Wahlberechtigte 477. Einheitsliste 196; Arbeiter 110; Komm. 177.

Wesig. Wahlberechtigte 3018. Einheitsliste 700; Gemeindefrat 396; Komm. 412.

Wesig. Wahlberechtigte 800. Einheitsliste 145; Arbeitsgemeinschaft 89.

Wesig. Wahlberechtigte 162. Einheitsliste 12.

Dornitz. Wahlberechtigte 187. Einheitsliste 88; Arbeiter 86.

Niemberg. Wahlberechtigte 511. Bürgerliste 278; Arbeiter 121.

Bennewitz. Wahlberechtigte 117. Einheitsliste 58.

Wesig. Wahlberechtigte 217; Arbeiter 67; Arbeiter 102; Henke 40.

Wesig. Wahlberechtigte 807. Einheitsliste 192; Arbeitsgemeinschaft 165.

Wesig. Wahlberechtigte 298. Einheitsliste 156; Arbeiter 76.

Wesig. Wahlberechtigte 111. Einheitsliste 58.

Wesig. Wahlberechtigte 197. Einheitsliste 69; Arbeiter 107.

Wesig. Wahlberechtigte 78. Einheitsliste 15 Stimmen.

Wesig. Wahlberechtigte 459. Wege 159; Republik 90; Wenzig 120.

Solenturm. Hat nicht gewählt.

Tieskau. Wahlberechtigte 682. Einheitsliste 188; Komm. 445.

Rechenhof. Wahlberechtigte 408. Kommende 228; Wege 94.

Zeitz. Wahlberechtigte 432. Einheitsliste 185; Komm. 187; Arbeiter 47.

Seeben. Wahlberechtigte 728. Einheitsliste 180; Komm. 492.

Wesig. Wahlberechtigte 624. Einheitsliste 190; Sos. 24; Komm. 101.

Dahnöbise. Wahlberechtigte 652. Einheitsliste 201; Sos. 104; Arbeiter 182.

Schleif. Wahlberechtigte 94. Arbeiter 54; Arbeiter 28.

Wesig. Wahlberechtigte 214. Arbeitsgemeinschaft 110; Arbeiter 60.

Wesig. Wahlberechtigte 139; Einheitsliste 12 Stimmen.

Dammendorf. Wahlberechtigte 280. Einheitsliste 9.

Wesig. Wahlberechtigte 181. Einheitsliste 11.

Wesig. Wahlberechtigte 191. Einheitsliste 105; Komm. 58.

Zeitz b. R. Wahlberechtigte 248. Arbeiter 88; Sos. 66; Komm. 80.

Wesig. Wahlberechtigte 171. Komm. 72; Arbeiter 116.

Wesig. Wahlberechtigte 116. Einheitsliste 1 Stimme.

Wesig. Wahlberechtigte 207. Einheitsliste 1 Stimme.

Wesig. Wahlberechtigte 356. Einheitsliste 11.

Wesig. Wahlberechtigte 244. Einheitsliste 116; Arbeiter 64.

Wesig. Wahlberechtigte 94. Einheitsliste 4.

Friedrichshagen. Wahlberechtigte 188. Einheitsliste 70; Arbeiter 70.

Wesig. Wahlberechtigte 140. Einheitsliste 11.

Wesig. Wahlberechtigte 78. Einheitsliste 3 Stimmen.

Wesig. Wahlberechtigte 331. Einheitsliste 9.

Wesig. Wahlberechtigte 168. Einheitsliste 15.

Wesig. Wahlberechtigte 232. Einheitsliste 60; Arbeiter 80.

Wesig. Wahlberechtigte 356. Einheitsliste 11.

Wesig. Wahlberechtigte 76. Einheitsliste 13.

Wesig. Wahlberechtigte 76. Einheitsliste 46 Stimmen.

Wesig. Wahlberechtigte 118. Einheitsliste 72.

Wesig. Wahlberechtigte 306. Komm. 78; Einheitsliste 90.

Wesig. Wahlberechtigte 107. Einheitsliste 1.

Wesig. Wahlberechtigte 168. Kommende 140; Arbeiter 141; Einheitsliste 61.

Dalena. Wahlberechtigte 42. Einheitsliste 4.

Episdorf. Wahlberechtigte 208. Komm. 68; Arbeiter 115.

Priefer. Wahlberechtigte 181. Arbeiter 74; Einheitsliste 51.

Wesig. Wahlberechtigte 188. Arbeiter 81; Arbeiter 101.

Wesig. Wahlberechtigte 140. Einheitsliste 3 Stimmen.

Kornau. Wahlberechtigte 178. Arbeiter 18; Arbeiter 68.

Wesig. Wahlberechtigte 187. Einheitsliste 2.

Hüberan. Wahlberechtigte 127. Komm. 68; Einheitsliste 67.

Heidersee. Wahlberechtigte 76. Einheitsliste 5.

Wesig. Wahlberechtigte 71. Arbeiter 22; Arbeiter 19.

Kaltenmarkt. Wahlberechtigte 192. Arbeiter 106; Arbeiter 63.

Schmalitz. Wahlberechtigte 66. Einheitsliste 5.

Wesig. Einheitsliste 5.

Wesig. Wahlberechtigte 96. Einheitsliste 11.

Wesig. Wahlberechtigte 80. Einheitsliste 2.

Mittelchan. Wahlberechtigte 76. Einheitsliste 2.

Wesig. Wahlberechtigte 188. Einheitsliste 11.

Wesig. Wahlberechtigte 124. Einheitsliste 11.

Wesig. Wahlberechtigte 82. Einheitsliste 11.

Wesig. Wahlberechtigte 280. Einheitsliste 100.

Wesig. Wahlberechtigte 48. Einheitsliste 100.

Wesig. Wahlberechtigte 200. Einheitsliste 100.

Wesig. Sos. 267; Arbeiter 255; Arbeiterliste 112.

Wesig. Sos. 2, DDP 1; Komm. Dp. 1; Arbeiter 2; Arbeiterliste 101.

Wesig. Sos. 19; Dn. 68; SPD 71; DDP 3; DDP 1; Wandbünd 5; Str. 2; Hausbesitzer 1; Nat.-Sos. 2; Arbeiter 1; Arbeiterliste 202.

Wesig. Sos. 27; Dn. 28; SPD 27; Str. 1; Dn. Komm. 2; Arbeiterliste 1; Arbeiterliste 115.

Im ersten Jahrzehnt nur

NIVEA KINDERSEIFE

Sie ist nach ärztlicher Vorschrift besonders für die empfindliche Haut des Kindes hergestellt. Ihr seidenweicher Schaum dringt schonend in die Hautporen ein und macht sie für eine gesunde Hautreinigung. Preis 70 Pfg.



Gegen spröde Haut

schützt Sie beim Wintersport, überhaupt immer, wenn Sie sich bei Kälte, Wind und Wetter im Freien aufhalten

NIVEA-CREME

Nivea-Creme enthält als einzige Hautcreme das dem Hautfett verwandte Eucerin, und darauf beruht ihre Wirkung. Sie dringt, ohne einen Glanz zu hinterlassen, vollständig in die Haut ein und macht die Gewebe der Haut geschmeidig und widerstandsfähig, sie nährt und kräftigt die Haut. Dosen zu RM. 0.20 - 1.20 / Tuben zu RM. 0.60 u. 1.00

KLEINE ANZEIGEN

Offene Stellen

Häufierer
Händler, Spezialisten
für alle Geschäfte
in neuartigen, dauer-
haften, über 20 J. er-
halten. Besondere
Richt. auf die Exp. d. Sta.
Zust. 23.

Häufierer
für alle Geschäfte
in neuartigen, dauer-
haften, über 20 J. er-
halten. Besondere
Richt. auf die Exp. d. Sta.
Zust. 23.

Häufierer
für alle Geschäfte
in neuartigen, dauer-
haften, über 20 J. er-
halten. Besondere
Richt. auf die Exp. d. Sta.
Zust. 23.

Häufierer
für alle Geschäfte
in neuartigen, dauer-
haften, über 20 J. er-
halten. Besondere
Richt. auf die Exp. d. Sta.
Zust. 23.

Häufierer
für alle Geschäfte
in neuartigen, dauer-
haften, über 20 J. er-
halten. Besondere
Richt. auf die Exp. d. Sta.
Zust. 23.

Häufierer
für alle Geschäfte
in neuartigen, dauer-
haften, über 20 J. er-
halten. Besondere
Richt. auf die Exp. d. Sta.
Zust. 23.

Häufierer
für alle Geschäfte
in neuartigen, dauer-
haften, über 20 J. er-
halten. Besondere
Richt. auf die Exp. d. Sta.
Zust. 23.

Häufierer
für alle Geschäfte
in neuartigen, dauer-
haften, über 20 J. er-
halten. Besondere
Richt. auf die Exp. d. Sta.
Zust. 23.

Häufierer
für alle Geschäfte
in neuartigen, dauer-
haften, über 20 J. er-
halten. Besondere
Richt. auf die Exp. d. Sta.
Zust. 23.

Häufierer
für alle Geschäfte
in neuartigen, dauer-
haften, über 20 J. er-
halten. Besondere
Richt. auf die Exp. d. Sta.
Zust. 23.

Häufierer
für alle Geschäfte
in neuartigen, dauer-
haften, über 20 J. er-
halten. Besondere
Richt. auf die Exp. d. Sta.
Zust. 23.

Häufierer
für alle Geschäfte
in neuartigen, dauer-
haften, über 20 J. er-
halten. Besondere
Richt. auf die Exp. d. Sta.
Zust. 23.

Häufierer
für alle Geschäfte
in neuartigen, dauer-
haften, über 20 J. er-
halten. Besondere
Richt. auf die Exp. d. Sta.
Zust. 23.

Häufierer
für alle Geschäfte
in neuartigen, dauer-
haften, über 20 J. er-
halten. Besondere
Richt. auf die Exp. d. Sta.
Zust. 23.

Häufierer
für alle Geschäfte
in neuartigen, dauer-
haften, über 20 J. er-
halten. Besondere
Richt. auf die Exp. d. Sta.
Zust. 23.

Häufierer
für alle Geschäfte
in neuartigen, dauer-
haften, über 20 J. er-
halten. Besondere
Richt. auf die Exp. d. Sta.
Zust. 23.

Häufierer
für alle Geschäfte
in neuartigen, dauer-
haften, über 20 J. er-
halten. Besondere
Richt. auf die Exp. d. Sta.
Zust. 23.

Häufierer
für alle Geschäfte
in neuartigen, dauer-
haften, über 20 J. er-
halten. Besondere
Richt. auf die Exp. d. Sta.
Zust. 23.

15-16jähriges,
fand. ehrl. u. fleiß.
Mädchen
verf. Schöneise
Off. unt. 2 3 4934
an die Exp. d. Sta.

Aufwartung
gelehrt. Off. unt. 2
7000 an die Exp.
d. Sta.

Stütze
Junges Mädchen
Schöneise, 20
Bren Reichshof.

Hausmädchen
mit 30 J. Zehn-
sch. schick. Angeb.
erleben unter 2
7675 an die Exp.
d. Sta.

Junges Mädchen
fand. ehrl. u. fleiß.
Angeb. erleben unter 2
7675 an die Exp.
d. Sta.

Meinmädchen
auf dem Lande, zum
1. Nov. oder früher.
Sogenannte Schick.
Deutschl. Post
Rosenhof.

Mädchen
19 J. fucht Stellung
als Stütze oder
Einkaufsmädchen
um 1. Dez. Off. unt. 2
5536 an die Exp.
d. Sta.

Mädchen
19 J. fucht Stellung
als Stütze oder
Einkaufsmädchen
um 1. Dez. Off. unt. 2
5536 an die Exp.
d. Sta.

Mädchen
19 J. fucht Stellung
als Stütze oder
Einkaufsmädchen
um 1. Dez. Off. unt. 2
5536 an die Exp.
d. Sta.

Mädchen
19 J. fucht Stellung
als Stütze oder
Einkaufsmädchen
um 1. Dez. Off. unt. 2
5536 an die Exp.
d. Sta.

Mädchen
19 J. fucht Stellung
als Stütze oder
Einkaufsmädchen
um 1. Dez. Off. unt. 2
5536 an die Exp.
d. Sta.

Mädchen
19 J. fucht Stellung
als Stütze oder
Einkaufsmädchen
um 1. Dez. Off. unt. 2
5536 an die Exp.
d. Sta.

Mädchen
19 J. fucht Stellung
als Stütze oder
Einkaufsmädchen
um 1. Dez. Off. unt. 2
5536 an die Exp.
d. Sta.

Mädchen
19 J. fucht Stellung
als Stütze oder
Einkaufsmädchen
um 1. Dez. Off. unt. 2
5536 an die Exp.
d. Sta.

Mädchen
19 J. fucht Stellung
als Stütze oder
Einkaufsmädchen
um 1. Dez. Off. unt. 2
5536 an die Exp.
d. Sta.

Mädchen
19 J. fucht Stellung
als Stütze oder
Einkaufsmädchen
um 1. Dez. Off. unt. 2
5536 an die Exp.
d. Sta.

Mädchen
19 J. fucht Stellung
als Stütze oder
Einkaufsmädchen
um 1. Dez. Off. unt. 2
5536 an die Exp.
d. Sta.

Mädchen
19 J. fucht Stellung
als Stütze oder
Einkaufsmädchen
um 1. Dez. Off. unt. 2
5536 an die Exp.
d. Sta.

Mädchen
19 J. fucht Stellung
als Stütze oder
Einkaufsmädchen
um 1. Dez. Off. unt. 2
5536 an die Exp.
d. Sta.

Mädchen
19 J. fucht Stellung
als Stütze oder
Einkaufsmädchen
um 1. Dez. Off. unt. 2
5536 an die Exp.
d. Sta.

Mädchen
19 J. fucht Stellung
als Stütze oder
Einkaufsmädchen
um 1. Dez. Off. unt. 2
5536 an die Exp.
d. Sta.

HOLLÄNDERIN BUTTERMILCHSEIFE

die beste
Kinder-
Bade-
Seife.

ÜBERALL ZU HABEN!
Originalstück 90 Gramm 35 Pfg.

Alleinige Hersteller:
Günther & Haubner A.-G., Chemnitz-Kappel Gegr 1862
Vertreter: Ernst Heinrichshofen, Halle, Krukenbergstr. 28, Tel. 23746

Stube, Kammer, Küche
auf tolle Karte zu mieten gelehrt. Off. unt. 2 30220 an die Exp. d. Sta.

Möbl. Zimmer
mit Büro für sofort
gelehrt. Off. unt. 2
7190 an die Exp.
d. Sta.

Grundstücksmarkt
Zudem ein schönes
Gartenhaus
mit 1000 qm Garten,
Wasserleitung, etc.

6 Morgen
Uderland
mit 1000 qm Garten,
Wasserleitung, etc.

6 Morgen
Uderland
mit 1000 qm Garten,
Wasserleitung, etc.

6 Morgen
Uderland
mit 1000 qm Garten,
Wasserleitung, etc.

6 Morgen
Uderland
mit 1000 qm Garten,
Wasserleitung, etc.

6 Morgen
Uderland
mit 1000 qm Garten,
Wasserleitung, etc.

6 Morgen
Uderland
mit 1000 qm Garten,
Wasserleitung, etc.

6 Morgen
Uderland
mit 1000 qm Garten,
Wasserleitung, etc.

6 Morgen
Uderland
mit 1000 qm Garten,
Wasserleitung, etc.

6 Morgen
Uderland
mit 1000 qm Garten,
Wasserleitung, etc.

6 Morgen
Uderland
mit 1000 qm Garten,
Wasserleitung, etc.

6 Morgen
Uderland
mit 1000 qm Garten,
Wasserleitung, etc.

2 So. Mahl- u. Sägemühle
in einer feinen schönen, getriebenen und
wunderschönem Gebirg der Provinz Sachsen,
ausgestattet mit dem modernsten Maschinen-
apparat, vollständigem Wasserkraftwerk von etwa
10 Morgen Wasserkraft, 12 PS Wassermaschine,
angetrieben durch Wasserkraft, außerdem
noch elektr. Kraft mit 20 PS Motor vor
eigene Wasserkraft, eigene Wasser-
leitung, genügend Gartentand und Wasser,
eignet sich sehr gut zur Anlage einer
Sägemühle, da hierzu genügend stehendes
und Raum vorhanden, auch eine Landrot-
bühlerische sehr sehr bequem eingerichtet, da
Sägen bereits vorhanden, ist an schnell
entstandenen Käufer bei einer Abnahme
von 20 000-25 000 M. zu verkaufen. Off. unt.
2 30220 an die Exp. d. Sta.

Kinderwagen
billig zu verkaufen.
Weidenplatz 29, I.

Herrenpelle
verkauft, unter 2 3 4934
an die Exp. d. Sta.

Piano
gebraucht, 2. verlauf.
Preis 300 Mark.
Off. unt. 2 5537
an die Exp. d. Sta.

Rahmenmädchen
einige leicht beschaffbar, mit bezauberndem
Preisverhältnis zu verkaufen.
**Deutsche Rahmenmädchen-
Betriebsunternehmensgesellschaft**
Halle a. S., Bernburger Straße 30.

**hochelegante
Damen- und Herrengarbe**
aus Privatband, fast neu, von 1. A.
Schneiders. Unter anderem kompl. Einfassung
aus Gold, Silber, Perlen, Edelsteinen, etc.
Damenstoffe usw., sowie ein
Kinderwagen billig abgegeben bei
Preisnachlass, Lindenstr. 9, Hof III.

**Lichtecht gelarbt
Holz-Rollos**
verschieden d. Holz-
arten zu verkaufen.
Sonne und Licht!
Gustav Bönenmann
Jalousie-Werksstätte
Jena, Marktstr. 7.

Radioapparat
3 Röhren, sehr preiswert
zu verkaufen.
Halle a. S.,
Bernburger Straße 2a.

**Billige gute
Pianos**
Weltmarken.
Gute Auswahl
Kleine Anzahlung
Kleine Raten
Mietverrechnung
kostenlos.
Halle a. S.,
Bernburger Straße 2a.

Radioapparat
3 Röhren, sehr preiswert
zu verkaufen.
Halle a. S.,
Bernburger Straße 2a.

Radioapparat
3 Röhren, sehr preiswert
zu verkaufen.
Halle a. S.,
Bernburger Straße 2a.

Radioapparat
3 Röhren, sehr preiswert
zu verkaufen.
Halle a. S.,
Bernburger Straße 2a.

Radioapparat
3 Röhren, sehr preiswert
zu verkaufen.
Halle a. S.,
Bernburger Straße 2a.

Radioapparat
3 Röhren, sehr preiswert
zu verkaufen.
Halle a. S.,
Bernburger Straße 2a.

Radioapparat
3 Röhren, sehr preiswert
zu verkaufen.
Halle a. S.,
Bernburger Straße 2a.

Radioapparat
3 Röhren, sehr preiswert
zu verkaufen.
Halle a. S.,
Bernburger Straße 2a.

Radioapparat
3 Röhren, sehr preiswert
zu verkaufen.
Halle a. S.,
Bernburger Straße 2a.

Radioapparat
3 Röhren, sehr preiswert
zu verkaufen.
Halle a. S.,
Bernburger Straße 2a.

Radioapparat
3 Röhren, sehr preiswert
zu verkaufen.
Halle a. S.,
Bernburger Straße 2a.

Radioapparat
3 Röhren, sehr preiswert
zu verkaufen.
Halle a. S.,
Bernburger Straße 2a.

Radioapparat
3 Röhren, sehr preiswert
zu verkaufen.
Halle a. S.,
Bernburger Straße 2a.